



**STUDIERN
IM MARKT**



MASTER-GUIDE

FINDEN SIE IHREN MASTER-
STUDIENGANG ALS BA-ABSOLVENT/IN
GEMEINSAM MIT IHREM PRAXISPARTNER

BERUFSAKADEMIE SACHSEN

STUDIENKOMMISSION TECHNIK

Redaktionsstand: 31.10.2018 (erste Auflage)

studieren-im-markt.de

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
1 DIE FAQ-LISTE FÜR STUDIERENDE DER BA SACHSEN	5
1.1 Was ist ein Master? Was ist ein MBA?.....	5
1.2 Wie sind die Zulassungsvoraussetzungen zum Master?	6
1.3 Wie ist ein Masterstudium aufgebaut?.....	6
1.4 Welche Master-Abschlüsse kann ich erreichen?	7
1.5 Noch ein Masterstudium, gleich Berufsleben oder beides? Nicht nur eine Frage des Gehalts!	7
1.6 Welches Masterprogramm ist für mich geeignet?.....	8
1.7 Warum sollte ich mich für die Master-Empfehlung der Berufsakademie Sachsen entscheiden?	8
1.8 Welche Möglichkeiten der SAB-Förderung bestehen?	8
2 DIE FAQ-LISTE FÜR PRAXISPARTNER DER BA SACHSEN	9
2.1 Worin unterscheidet sich ein Masterstudium von einem Bachelorstudium?	9
2.2 Welche Vorteile bietet mir als Praxispartner die Unterstützung eines Bachelor-Absolventen beim Masterstudium?	9
2.3 Welche Rahmenbedingungen muss ich Studierenden bei der Absolvierung eines Masterstudiums bieten?	10
2.4 Warum sollte ich als Praxispartner aktiv auf einen potentiellen Masterstudierenden zugehen?.....	11
2.5 Wer eignet sich zum Masterstudium?	11
2.6 Wann sollte ich potentielle Kandidaten für ein Masterstudium ansprechen?	12
2.7 Wie kann ich geeignete Studierende vor und im Masterstudium unterstützen?	13
2.8 Wie kann ich gemeinsam mit meinem Studierenden einen geeigneten Studiengang finden?	13
2.9 Warum sollte ich mich für die Master-Empfehlung der Berufsakademie Sachsen entscheiden?	13
2.10 Inwieweit können bei kostenpflichtigen Studiengängen Regelungen getroffen werden, den Studierenden nach ihrem Abschluss längerfristig an das Unternehmen zu binden?	14
2.11 Welche Möglichkeiten der SAB-Förderung bestehen?	14
3 MASTER-EMPFEHLUNGEN DURCH DIE STUDIENKOMMISSION TECHNIK DER BA SACHSEN	15
3.1 Master-Empfehlungen für Absolventen des Studiengangs Automobilmanagement	16
3.1.1 Automotive Management (Nürtingen-Geislingen).....	16
3.2 Master-Empfehlungen für Absolventen des Studiengangs Energie- und Umwelttechnik.....	18
3.2.1 Energie- und Ressourceneffizienz (Fernstudiengang, Berlin).....	18
3.2.2 Diplom-Studiengang Maschinenbau, SR Energietechnik (Dresden).....	19
3.3 Master-Empfehlungen für Absolventen des Studiengangs Holztechnik.....	20
3.3.1 Holztechnik (Eberswalde)	20
3.3.2 Holztechnologie und Holzwirtschaft (Dresden)	21
3.3.3 Forstwissenschaften (Dresden)	22
3.3.4 Diplomstudiengang Holztechnik und Faserwerkstofftechnik (Dresden)	23
3.4 Master-Empfehlungen für Absolventen der Studiengänge Informatik, Technische Informatik, Informationstechnologie-Informationstechnik	25
3.4.1 Angewandte Informatik (Chemnitz).....	25
3.4.2 Web Engineering (Chemnitz)	26
3.4.3 Informatik (Zwickau).....	27

3.4.4	Angewandte Informatik (Dresden)	28
3.4.5	Informatik (Zittau/Görlitz).....	29
3.4.6	Medieninformatik und Interaktives Entertainment (Mittweida).....	30
3.4.7	Medieninformatik (Dresden)	33
3.4.8	Angewandte Informatik (Freiberg).....	34
3.5	Master-Empfehlungen für Absolventen des Studiengangs Labor- und Verfahrenstechnik/Studienrichtung Biotechnologie	36
3.5.1	Biotechnologie und Angewandte Ökologie (Zittau/Görlitz)	36
3.5.1	Biotechnology (Cottbus/Senftenberg)	38
3.5.2	Molekularbiologie/Bioinformatik (Mittweida)	40
3.5.3	Biotechnologie (Köthen)	42
3.5.4	Immunologie (Magdeburg)	44
3.6	Master-Empfehlungen für Absolventen des Studiengangs Labor- und Verfahrenstechnik/Studienrichtung Umwelttechnik	46
3.6.1	Energietechnik (Zittau/Görlitz)	46
3.6.2	Umwelttechnik (Cottbus-Senftenberg).....	48
3.7	Master-Empfehlungen für Absolventen des Studiengangs Labor- und Verfahrenstechnik/Studienrichtung Strahlentechnik	50
3.7.1	Medical Radiation Sciences (Dresden).....	50
3.7.2	Energietechnik (Zittau/Görlitz)	52
3.8	Master-Empfehlungen für Absolventen des Studiengangs Lebensmittelsicherheit.....	54
3.8.1	Ökotoxikologie (Bernburg)	54
3.8.2	Lebensmittel- und Gesundheitswissenschaften (Bayreuth)	55
3.8.3	Lebensmittelwissenschaften (Kleve).....	56
3.9	Master-Empfehlungen für Absolventen der Studiengänge Medizintechnik und Elektrotechnik.....	57
3.9.1	Diplom-Studiengang Elektrotechnik (Dresden).....	57
3.10	Master-Empfehlungen für Absolventen des Studiengangs Techni- sches Management	58
3.10.1	Produktionsoptimierung (Zwickau).....	58
3.10.2	Projekt- und Prozessmanagement (Mittweida)	59
3.10.3	Systems Engineering (Chemnitz)	60
3.11	Master-Empfehlungen für Absolventen des Studiengangs Versorgungs- und Umwelttechnik	61
3.11.1	Intelligente Gebäudeinfrastrukturen (Zwickau).....	61
3.11.2	Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik (Leipzig)	63
3.11.3	Gebäude- und Energietechnik (Erfurt).....	65

Vorbemerkungen

Sie stehen kurz vor dem Abschluss Ihres BA-Studiums oder haben es bereits erfolgreich absolviert. Ihr Praxispartner hat Sie über drei Jahre begleitet und wird Ihnen i.d.R. einen Arbeitsvertrag anbieten. Vermehrt besteht jedoch bei unseren Absolventen der Wunsch nach einer Weiterqualifizierung zum Master oder MBA. Die Entscheidung darüber sollten Sie gemeinsam mit Ihrem Praxispartner treffen. Häufig besteht die Möglichkeit, Ihr Masterstudium als Werksstudent oder berufsbegleitend durchzuführen.

Bei der Vielzahl an Angeboten zu Masterstudiengängen stellt die richtige Auswahl eine Herausforderung dar. Eine Websuche mit den Stichworten "Masterstudiengänge Informatik Deutschland" liefert bereits 249.000 Treffer. Die Webseite "studieren-studium.com" (https://www.studieren-studium.com/master/studieren/Informatik_allgemein-Deutschland) listet für Deutschland 241 Masterstudiengänge allein in der Informatik auf. Für andere technische Studiengänge ergeben sich ähnliche Zahlen.

Neben den staatlichen Studiengängen, für die meist keine Kosten anfallen, gibt es eine Reihe von kostenpflichtigen Angeboten privater Bildungseinrichtungen. Stets zu beachten ist dabei die Qualität der Studieninhalte und der Rahmenbedingungen. Als Qualitätskriterium lässt sich dabei zuerst eine erfolgreiche Akkreditierung des Studienangebotes heranziehen.

Letztlich müssen Sie eine Entscheidung zwischen Studienform (Vollzeit / berufsbegleitend), Hochschuleinrichtung (Universität, Fachhochschule, private Hochschule), Studieninhalten, Studienqualität und Kosten treffen.

Die Studienkommission Technik möchte Sie bei diesem Schritt unterstützen und Sie über ausgewählte Master- und Diplomangebote informieren, die sich aufgrund Ihres dualen Bachelorstudiums anbieten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf regionalen Angeboten, um Sie als junge Akademiker in Sachsen zu halten. Zumeist liegen für die gelisteten Studiengänge bereits positive Erfahrungen unserer BA-Absolventen vor.

Das Ziel besteht zudem darin, wesentliche Fragen aus **Sicht eines dualen Bachelor-Studierenden/ Absolventen** und aus **Sicht eines anerkannten Praxispartners** zum Thema Master- & MBA-Studium zu klären.

Die Kapitel 1 und 2 wurden aus dem Master- & MBA-Guide übernommen und angepasst, der von der Studienkommission Wirtschaft unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Frauke Deckow erarbeitet wurde.

Interessenten für MBA-Studiengänge informieren sich bitte hier:

https://www.ba-glauchau.de/fileadmin/glauchau/nach-dem-studium/dokumente/MASTER-_26_MBA-E-GUIDE_2017_-_ENDFASSUNG.pdf

Vorliegender Master-Guide erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und unterliegt einer fortlaufenden Aktualisierung

Prof. Dr. Andreas Munke
Vorsitzender der Studienkommission Technik

Glauchau, 31.10.2018

1 DIE FAQ-LISTE FÜR STUDIERENDE DER BA SACHSEN

Die folgende FAQ-Liste soll Ihnen eine erste Orientierung zu einem möglichen Master- oder MBA-Studium geben. Sie finden Antworten auf die häufigsten gestellten Fragen. Auf diese Weise soll Ihnen die Entscheidung für oder gegen ein Master- oder MBA-Angebot nach Ihrem dualen Bachelorstudium vereinfacht werden. Die Abbildung 1 stellt die alternativen Entwicklungswege dar:

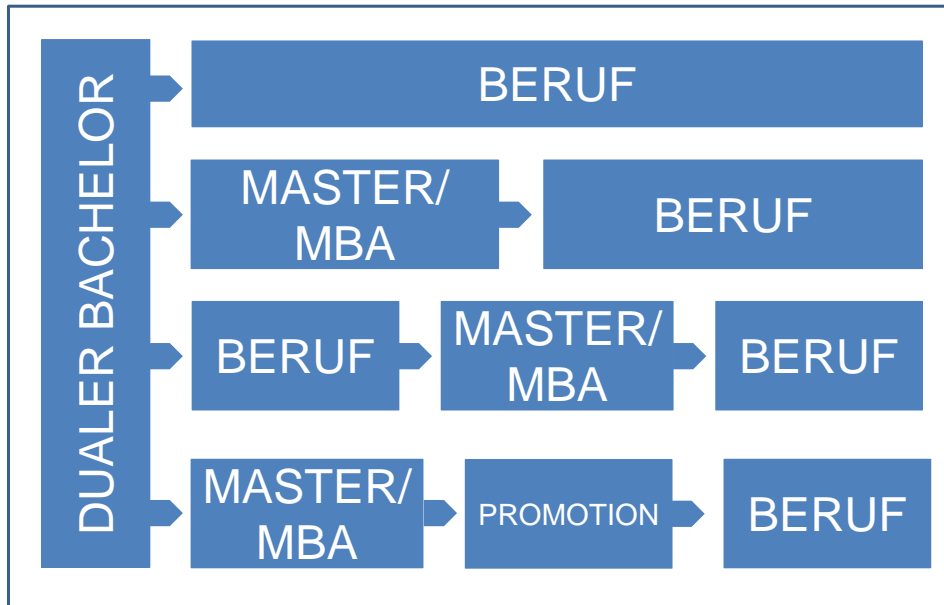


Abbildung 1: Alternative Entwicklungswege nach dem dualen Bachelorstudium

1.1 Was ist ein Master? Was ist ein MBA?

In Deutschland können Sie im Rahmen eines mehrstufigen Studienmodells verschiedene aufeinander aufbauende Hochschulabschlüsse erreichen.

Der **Master** ist nach dem Bachelor-Abschluss der zweite akademische Grad, den Sie erwerben können. Ein Masterstudium dauert in der Regel zwei bis vier Semester und ergänzt Ihr absolviertes grundständiges Bachelor-Studium.

Ein **konsekutiver Masterstudiengang** baut auf einem speziellen Bachelorstudiengang auf und führt diesen fachlich fort. Eine Zulassung ist daher an spezifische Bachelorabschlüsse gebunden.

Nicht-konsekutive und weiterbildende Masterprogramme erschließen hingegen neue Themengebiete und können andere Inhalte als Ihr vorheriges Studium beinhalten. M.a.W. eröffnen sie Ihnen die Möglichkeit, die Sie interessierende Fachrichtung unabhängig vom Erststudium frei zu wählen. Kombinieren Sie nach Ihrem Wunsch z.B. einen geistes- oder sozialwissenschaftlichen Bachelorabschluss mit einem betriebswirtschaftlichen oder ingenieurwissenschaftlichen Masterstudium. Eine solche Qualifikation in zwei unterschiedlichen Fachbereichen eröffnet vielfältige berufliche Tätigkeitsfelder. Sie können sich über einen weiterbildenden Masterstudiengang aber auch in Ihrem bisherigen Fachbereich weiter spezialisieren. Weiterbildende Masterstudiengänge setzen, neben einem ersten Hochschulabschluss, qualifizierte berufspraktische Erfahrung von i.d.R. nicht unter einem Jahr voraus und führen gemäß den Ländergemeinsamen Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz zu dem gleichen Qualifikationsniveau und zu denselben Berechtigungen wie konsekutive Masterstudiengänge (z.B. Zugang zur Promotion).

Der **Master of Business Administration (MBA)** ist ein postgraduales Management-Studium. Im Kern ist der MBA ein weiterführendes Studium das auf Management-Positionen vorbereitet. Nach dem ursprünglichen amerikanischen Modell ist der MBA eine Ausbildung in allgemeiner Unternehmensführung (General Management) und daher vor allem für diejenigen geeignet, die kein wirtschaftswissenschaftliches Erststudium haben. In Europa hat sich eher der Ansatz der spezialisierten MBA-Programme durchgesetzt. Diese fokussieren auf einen spezifischen Bereich der BWL (z.B. Supply-Chain Management oder Marketing), ein allgemeiner Anteil General Management ist dennoch enthalten. Die spezialisierten MBA-Programme sind daher auch für Absolventen eines wirtschaftswissenschaftlichen Erststudiums interessant, die ihre vorhandene Qualifikation vertiefen, erweitern oder aktualisieren wollen.

Beide Studienprogramme können Sie an Universitäten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften, im Fernstudium oder an privaten Hochschulen absolvieren und zwar in Vollzeit, in Teilzeit oder als Duales Studium.

1.2 Wie sind die Zulassungsvoraussetzungen zum Master?

Wenn Sie nach dem erfolgreichen Abschluss Ihres dualen Bachelorstudiums ein Masterstudium anschließen möchten, sind einige Voraussetzungen zu erfüllen. Der Bachelorabschluss verleiht Ihnen nicht automatisch einen Anspruch auf einen Master-Studienplatz.

Welche Voraussetzungen Sie für die Zulassung zum Masterstudium erfüllen und welche Unterlagen Sie einreichen müssen, ist von Hochschule zu Hochschule unterschiedlich geregelt. Grundsätzlich benötigen Sie folgende Qualifikationen für ein Masterstudium:

- Beglaubigte Kopie eines abgeschlossenen grundständigen Studiums (in der Regel eines Bachelorstudium)
- Nachweis deutscher Sprachkenntnisse bei ausländischen Bewerbern
- Nachweis über studienrelevante Berufstätigkeiten bei weiterbildenden Masterstudiengängen.

Grundsätzlich ist zwischen zulassungsbeschränkten und zulassungsfreien Masterstudiengängen zu unterscheiden. Viele Hochschulen begrenzen die Zulassung zum Masterstudium durch die Voraussetzung einer bestimmten Abschlussnote oder eines Numerus clausus. Einige Hochschulen legen weitere Zulassungsvoraussetzungen fest, wie zum Beispiel Praktika, Empfehlungsschreiben, Motivationsschreiben, Eignungsfeststellungstests, Auswahlgespräche und/oder Mindest-ECTS in diversen Fachgebieten (z.B. Mathematik, Technische Mechanik, Informatik). Nicht zuletzt kann auch Ihr außeruniversitäres Engagement relevant für die Hochschule sein.

1.3 Wie ist ein Masterstudium aufgebaut?

Das internationale Mastersystem unterteilt sich – ähnlich dem Bachelorsystem – in verschiedene Module, in denen Sie ECTS-Punkte erarbeiten können.

Module – Ein Modul ist als thematische Einheit aufgebaut und umfasst mehrere Lehrveranstaltungen wie Vorlesungen, Seminare, Fallstudien und/oder Übungen. Für jedes Modul sind in der Regel Prüfungsleistungen (z.B. Klausuren, mündliche Prüfungen, Präsentationen, wissenschaftliche Arbeiten) abzulegen. Die Modulnoten fließen in die Gesamtnote des Masterstudiums ein.

ECTS-Punkte – Für jedes erfolgreich abgeschlossene Modul erhalten Sie ECTS-Punkte. Insgesamt können Sie in Ihrem Masterstudium 90 bis 120 ECTS-Punkte erwerben. Pro Modul erhalten Sie Bologna konform mindestens 5 ECTS-Punkte. Die Anzahl der Leistungspunkte spiegelt den Zeitaufwand wider, den Sie für das betreffende Modul benötigen (25 bis 30 Zeitstunden/ 1 ECTS-Punkt). Hier ist nicht nur die eigentliche Präsenzzeit gemeint, sondern auch der Zeitaufwand zum

eigenverantwortlichen Lernen (u.a. Literaturstudium, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitung) sowie zum Anfertigen der wissenschaftlichen Arbeiten.

Masterarbeit (auch Masterthesis) – Sie ist eine wissenschaftliche Arbeit, die zum Ende des Masterstudiums anzufertigen ist. Mit der Masterarbeit stellen Sie unter Beweis, dass Sie eigenständig innerhalb einer vorgegebenen Frist eine wissenschaftliche Fragestellung bearbeiten und eine wissenschaftliche Arbeit anfertigen können. Für die Masterarbeit ist ein Bearbeitungsumfang von 15 bis 30 ECTS-Punkten vorgesehen. In der Regel werden 30 ECTS-Punkte (etwa sechs Monate Bearbeitungszeit) vergeben, wenn keine mündliche Abschlussprüfung vorgesehen ist. Ansonsten ergeben die Masterarbeit und die mündliche Abschlussprüfung zusammen 30 ECTS-Punkte. Die Endnote Ihres Masterstudiums setzt sich schließlich aus den Modulnoten, den Noten der mündlichen Prüfungen und der Note der Masterarbeit zusammen.

1.4 Welche Master-Abschlüsse kann ich erreichen?

Aufbauend auf Ihrem technischen Bachelorstudium an der Berufsakademie Sachsen können Sie mit einem Masterstudium folgende typische Master-Grade erlangen:

→ Master of Engineering (M.Eng.), Master of Science (M.Sc.).

Daneben gibt es weiterbildende Masterprogramme mit folgenden typischen Master-Abschlüssen:

→ Master of Business Administration (MBA), Master of International Business (MIB), Master of Public Management (MPM), Master of Global Management (MGM).

Mit Ihrem Master-Abschluss erhalten Sie ein Zeugnis und das Diploma Supplement. Es beinhaltet neben Ihrer Zeugnisnote Angaben zum Status der Hochschule und zu genauen Studieninhalten.

1.5 Noch ein Masterstudium, gleich Berufsleben oder beides? Nicht nur eine Frage des Gehalts!

Ob Sie nach Ihrem dualen Bachelorstudium direkt ins Berufsleben einsteigen oder noch ein Vollzeit- bzw. berufsbegleitendes Masterstudium anschließen wollen, hängt (1) von Ihrem grundlegenden Interesse an wissenschaftlichen Arbeiten, (2) von Ihrer individuellen Leistungsfähigkeit und Ihrer Belastbarkeit und (3) natürlich auch von Ihren individuellen Berufszielen ab.

Grundsätzlich kann ein Masterstudium bei Berufseintritt Ihr Einstiegsgehalt erhöhen und Ihnen den Zugang zu Führungspositionen und Stellen mit Personalverantwortung erleichtern. Je nach Studienfach, Branche, Unternehmensgröße und Position variieren die Gehälter von Master-Absolventen. Im Durchschnitt liegen die Einstiegsjahresgehälter (Brutto) von Master-Absolventen in Naturwissenschaften und Forschung bei 42.321 €, im Ingenieurwesen bei 48.072 €. ¹ Branchenübergreifend verdienen Bachelor-Absolventen zu Beginn ihres Berufslebens im Durchschnitt 39.400 € (brutto pro Jahr). ² Abzuwägen ist, dass Sie als Bachelor-Absolvent auch ein bis zwei Jahre eher in den Arbeitsmarkt eintreten und somit schon Geld verdienen, während Sie als Master-Student noch in Ihre Qualifikation investieren. Andererseits haben Master-Absolventen mit ihrem Abschluss langfristig im Durchschnitt höhere Gehalts- und Karrierechancen.

Gut zu wissen: Ein Masterstudium ist auf jeden Fall ein Muss, wenn Sie in der Wissenschaft oder Forschung – etwa im Hinblick auf eine Promotion – arbeiten möchten.

Sie entscheiden sich doch lieber erst für den Berufseinstieg? Kein Problem, sogar nach Jahren steht Ihnen der Weg zu einem Masterstudium offen (z.B. berufsbegleitend an Fernhochschulen).

¹ vgl. <https://www.absolventa.de/karriereguide/arbeitsentgelt/einstiegsgehalt>, 13.06.2018

² vgl. <https://www.staufenbiel.de/magazin/gehalt/gehaltstabellen.html>, 03.09.2017

1.6 Welches Masterprogramm ist für mich geeignet?

Geeignete Studiengänge lassen sich über verschiedene Wege finden. Der vorliegende MASTER- GUIDE enthält (berufsbegleitende) Programme, die durch die Studienkommission Technik vor dem Hintergrund der im dualen System etablierten Studiengänge ausgewählt und auf duale Qualifizierungsmöglichkeiten hin geprüft wurden. Damit können Sie sich anhand der gewünschten Spezialisierung oder nach dem gewünschten Studienstandort orientieren. Einen weiteren Einstieg finden Sie mit dem [Hochschulkompass](#) und/oder mit [Master and More](#).

1.7 Warum sollte ich mich für die Master-Empfehlung der Berufsakademie Sachsen entscheiden?

Die von der Studienkommission Technik zusammengestellte Liste bietet eine geprüfte Auswahl von Masterstudiengängen, die inhaltlich auf den an der BA Sachsen angebotenen Bachelorstudiengängen aufbauen. Darüber hinaus bestehen auch Kooperationen zwischen der Berufsakademie Sachsen und den einzelnen Hochschulen. Es empfiehlt sich in jedem Fall, Ihre Studiengangleitung und Ihren Praxispartner in den Entscheidungsprozess einzubeziehen. Je nach Studiengang verfügt die Studiengangleitung weiterhin über Spezialisierungsangebote, die aufgrund des allgemeingültigen Charakters dieses MASTER-GUIDES nicht berücksichtigt werden konnten.

1.8 Welche Möglichkeiten der SAB-Förderung bestehen?

Informieren Sie sich zum „**Weiterbildungsscheck Individuell**“ der Sächsischen Aufbaubank:

Ansprechpartner:	Sächsische Aufbaubank, Servicecenter Dresden Tel.: 0351 / 4910 – 4930 Web.: www.sab.sachsen.de
<u>Weiterbildungsscheck individuell:</u> Der Weiterbildungsscheck Individuell ermöglicht Ihnen die Förderung Ihrer Weiterbildungskosten bis zu 80%. Antworten auf oft gestellte Fragen zum Antragsverfahren finden Sie hier: Link .	
HINWEIS: Eine gute Übersicht zu weiteren Fördermöglichkeiten in Sachsen erhalten Sie auch auf dem Bildungsmarkt Sachsen: Link .	

2 DIE FAQ-LISTE FÜR PRAXISPARTNER DER BA SACHSEN

Lohnt sich die Unterstützung eines (dualen) Masterstudiums aus Sicht eines Praxispartners der Berufsakademie Sachsen? Die nachfolgende FAQ-Liste greift die zehn wichtigsten Fragen aus Ihrer Sicht als Praxisunternehmen auf und zwar,

1. wenn Ihr Bachelor-Absolvent **eigeninitiativ** ein Masterstudium aufnehmen möchte oder
2. wenn **Sie als Praxispartner** einen leistungsfähigen Bachelor-Absolventen im Rahmen der nächsten akademischen Qualifikationsstufe begleiten und damit an Ihr Unternehmen binden möchten.

2.1 Worin unterscheidet sich ein Masterstudium von einem Bachelorstudium?

Der **Bachelor** steht für den ersten akademischen und berufsqualifizierenden Hochschulabschluss und bildet die Hochschulzugangsberechtigung für weitere Studien wie dem Masterstudium. An der Berufsakademie Sachsen beträgt die Regelstudienzeit des **berufsqualifizierenden Bachelorstudiums** sechs Semester. Die Bezeichnung der akademischen Grade variiert je nach Fachbereich. Im Studienbereich Technik werden die Abschlussgrade Bachelor of Engineering und Bachelor of Science, für wenige Studiengänge Diplom-Ingenieur (BA) verliehen. Insgesamt sind durch die Studierenden 180 ECTS-Punkte zu erarbeiten, um zum Bachelorabschluss zu gelangen, pro Jahr entspricht dies 60 ECTS-Punkten, pro Semester im Mittel 30 ECTS-Punkten.

Der **Master** ergänzt ein bereits absolviertes grundständiges Studium (in aller Regel ein Bachelorstudium). Masterstudiengänge sind deutlich stärker auf **wissenschaftliches Arbeiten** ausgerichtet. Für viele Masterstudiengänge bestehen spezielle Anforderungen. Oft sind ein bestimmtes Vorwissen, Aufnahmetests, spezielle Sprachkenntnisse und nicht zuletzt gute Abschlussnoten des Bachelorstudiums **Bedingungen für die Zulassung zu einem Masterstudium**. Die Regelstudienzeit beträgt zwei bis vier Semester. Die akademischen Grade variieren auch hier zwischen den Fachbereichen ([Übersicht zu Master-Graden](#)). Für BA-Absolventen sind in der Regel 120 ECTS-Punkte zu erarbeiten, um zum Masterabschluss zu gelangen.

Gut zu wissen: Um zu promovieren, muss ein Masterstudiengang absolviert werden.

2.2 Welche Vorteile bietet mir als Praxispartner die Unterstützung eines Bachelor-Absolventen beim Masterstudium?

Ein Masterstudent kann aufgrund des wissenschaftlich vertieften Studiums aktuelle fachliche Impulse aus der Theorie in die Unternehmen einbringen. Dies begünstigt ggf. Produkt-, Prozess-, Struktur- oder soziale Innovationen. Trotz der verstärkten wissenschaftlichen Orientierung können **Masterprogramme** erfahrungsgemäß ein an den Interessen der Unternehmen ausgerichtetes Studium und damit eine hohe Praxisorientierung der Absolventen bieten.

Das Angebot eines Masterprogrammes stellt einen weiteren **Baustein in der betrieblichen Personalentwicklung** dar und kann insbesondere auch ein Argument bei der Akquise leistungsorientierter und ehrgeiziger Mitarbeiter sein. Auch können fähige Mitarbeiter über das

duale Bachelorstudium hinaus gefördert und somit an das Unternehmen gebunden werden. Die Bereitstellung der Teilnahme an einem Masterprogramm kann somit gezielt als Vorteil bei Personalgewinnung und -bindung genutzt werden.

Nicht zuletzt können die Masterarbeiten, deren Themenstellungen aus den Unternehmen kommen, betriebliche Mehrwerte darstellen.

2.3 Welche Rahmenbedingungen muss ich Studierenden bei der Absolvierung eines Masterstudiums bieten?

Freistellung des Studierenden

Masterprogramme lassen sich in verschiedenen Studienformen absolvieren: Die meisten Masterstudiengänge sind **Präsenzstudiengänge**, die in Vollzeit studiert werden. Einige Studiengänge ermöglichen jedoch Formen des Studierens, die für die individuellen Bedürfnisse der Praxisunternehmen von entscheidender Bedeutung sein können, z.B. das **berufsbegleitende** und das **duale Masterstudium**.

Ein **berufsbegleitendes Studium** absolviert der Studierende in der Regel meist außerhalb des normalen Studienbetriebes, d.h. die Lehrveranstaltungen finden oft in den Abendstunden, an Wochenenden oder in Blockseminaren statt. Neben den Lehrveranstaltungen und Begleitseminaren ist es im Wesentlichen jedoch als Selbststudium angelegt. Einige berufsbegleitende Studiengänge können auch in Teilzeit absolviert werden. Ein berufsbegleitendes Studium setzt zwar keine inhaltliche Verbindung zwischen Studium und Beruf voraus, integriert aber häufig die berufliche Tätigkeit, z.B. in Form von wissenschaftlichen Arbeiten. Für die Studierenden bietet ein berufsbegleitendes Studium den Vorteil der finanziellen Unabhängigkeit. Damit werden insbesondere auch Kandidaten angesprochen, die eine längere Auszeit aus finanziellen Gründen scheuen oder eine Unterbrechung ihrer betrieblichen Karriere vermeiden möchten.

Das Masterstudium wird an einigen Hochschulen auch als **duales Studium** angeboten, dessen Struktur und Rahmenbedingungen dem dualen Bachelorstudium an der Berufsakademie Sachsen entsprechen.

Wie bereits im Bachelorstudium auch, muss der Studierende bei einem **berufsbegleitenden** oder **dualen Masterprogramm** für die Theoriephasen freigestellt werden. Die Ausgestaltung der jeweiligen Praxisphase ist in Struktur und Dauer den Studiendokumenten zu entnehmen. Entscheidet sich der Bachelor-Absolvent für ein **Vollzeitstudium**, bedeutet dies, dass er dem Unternehmen in der semesterfreien Zeit z.B. als Werkstudent zur Verfügung steht. Dies sind in der Regel acht bis zehn Wochen pro Jahr.

Betreuung der Studierenden

Wie auch beim dualen Bachelorstudium gliedern sich die berufsbegleitenden und die dualen Masterprogramme in einen Theorie- und in einen Praxisteil. Als Praxispartner kommt Ihnen dabei die Aufgabe zu, dem Studierenden der gehobenen Ausbildung adäquate **inhaltliche Arbeits- und Aufgabenbereiche** anzubieten. Im Masterstudium soll den Studierenden die Möglichkeit zum eigenständigen Handeln und Entscheiden gegeben werden. Das Unternehmen sollte dem durch eine verstärkte Handlungsautonomie für die Studierenden sowie

durch die Forderung und Förderung ihrer fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung Rechnung tragen. Die Ausbildungsinhalte erfordern daher auch ein im Vergleich zum Bachelorstudium höheres fachliches Betreuungsniveau.

Darüber hinaus ist der **zeitliche Begleitungs- und Betreuungsaufwand** aufgrund des höheren fachlichen Niveaus unter Umständen höher als bei einem Bachelorstudierenden. Da die Praxispartner bei einigen dualen Masterprogrammen nicht zur Betreuung und Bewertung von wissenschaftlichen Arbeiten verpflichtet sind, ergibt sich andererseits eine zeitliche Entlastung des Praxisunternehmens.

Die Anforderungen an die Qualifizierung und den Abschluss des Praxisbetreuers ist studien-gangabhängig und muss im Vorfeld geklärt werden.

Vergütung des Studierenden

Aufgrund der höheren Ansprüche des Masterstudiums sowie aufgrund des bereits vorhandenen Bachelorabschlusses und der damit höheren fachlichen Qualifikation der Studierenden sollte auch die Entlohnung über jener eines Bachelorstudierenden liegen. Darüber hinaus sollte dem Studierenden eine seiner zu erlangenden Qualifikation angemessene Entwicklungsperspektive aufgezeigt werden.

Alles in allem: Bei einer guten Organisation der Betreuung kann der zusätzliche Nutzen durch den Studierendeneinsatz den inhaltlichen und zeitlichen Aufwand deutlich überkompensieren.

2.4 Warum sollte ich als Praxispartner aktiv auf einen potentiellen Masterstudierenden zugehen?

Im Verlauf des dualen Bachelorstudiums an der Berufsakademie Sachsen haben Sie den Studierenden bereits eine längere Zeit kennen gelernt. Somit können Sie sehr gut einschätzen, ob ein potentieller Kandidat zu Ihnen passt und persönlich geeignet ist. Durch eine gezielte Ansprache von geeigneten Kandidaten bietet sich die Chance, diese frühzeitig an Ihr Unternehmen zu binden und somit eine Abwanderung nach Beendigung des Studiums zu vermeiden. Erfahrungsgemäß werden leistungsfähige Studierende im Verlauf des Studiums von sich aus Möglichkeiten für ein weiterführendes Studium eruieren. Wenn Sie diesen Studierenden auch innerhalb Ihres Unternehmens Entwicklungsperspektiven aufzeigen, sinkt die Gefahr der Abwanderung.

2.5 Wer eignet sich zum Masterstudium?

Zunächst muss der Studierende die fachlich-formalen Voraussetzungen der jeweiligen Hochschule erfüllen. Informationen hierzu finden Sie in der vorliegenden Empfehlungsliste. Darüber hinaus muss der Studierende auch entsprechende sprachliche und methodische Voraussetzungen sowie eine hohe Eigenmotivation mitbringen.

Sie als Praxispartner müssen entscheiden, ob der Kandidat aus Sicht des Unternehmens entsprechendes Entwicklungspotential besitzt und langfristig als Fach- und Führungskraft in das Unternehmensteam passt. Hierzu können neben dem persönlichen Gespräch mit dem Kandidaten auch Eignungsfeststellungstest oder ein Assessment durchgeführt werden. Nicht

zuletzt sollte der Kandidat ausreichend motiviert sein, ein zusätzliches Studium von mindestens zwei Jahren zu absolvieren.

2.6 Wann sollte ich potentielle Kandidaten für ein Masterstudium ansprechen?

Wir empfehlen bei einem Bachelor-Studierenden die Ansprache im **zweiten Studienjahr**, um ihm eine Perspektive für den weiteren Ausbildungsweg aufzuzeigen. Während der Theoriephase kann sich der Studierende mit den Master- und MBA-Programmen auseinandersetzen und gemeinsam mit Ihnen als Praxispartner in der Praxisphase eine erste Vorentscheidung treffen. Eventuell kann dann auch gezielt die Auswahl eines Wahlpflichtmoduls im Hinblick auf das fokussierte Masterprogramm getroffen werden.

Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass die Hochschulen feststehende Bewerbungstermine bzw. -fristen vorgeben. Sofern ein sofortiger Wechsel in einen Masterstudiengang geplant ist, müssen Studierende unter Umständen bereits vor Abschluss ihres Bachelorstudiums eine Bewerbung einreichen.

Unabhängig davon empfehlen wir, den Studierenden bereits bei der Einstellung die Perspektive aufzuzeigen, bei persönlicher und fachlicher Eignung, den dualen Bachelorabschluss später durch einen berufsbegleitenden oder dualen Master zu ergänzen. Dadurch können unter Umständen gute Bewerber gewonnen werden, die sich sonst ausschließlich für ein reines Theoriestudium an einer Universität oder Fachhochschule bewerben würden.

2.7 Wie kann ich geeignete Studierende vor und im Masterstudium unterstützen?

Vor dem Masterstudium: Bei der Auswahl des Masterprogrammes können Sie den Studierenden zunächst hinsichtlich der **inhaltlichen Ausrichtung** – etwa im Hinblick auf seinen künftigen Einsatz im Unternehmen – unterstützen. Aufgrund der Fülle an Masterangeboten und der oft fehlenden Erfahrung der Studierenden bezüglich der Studieninhalte ist eine Beratung (gemeinsam mit der Studiengangleitung) hier durchaus sinnvoll und empfehlenswert. Orientierungsgrundlage bietet neben dem vorliegenden MASTER-Guide auch der [Hochschulkompass](#) und/oder [Master and More](#). Über die Beratung hinaus kann im Bewerbungsverfahren zudem die Erstellung von Referenzschreiben oder Beurteilungen erforderlich sein.

Während des Masterstudiums: Während des berufsbegleitenden und dualen Masterstudiums ist der Studierende auf die Einbindung in die laufenden Arbeitsprozesse angewiesen, um das in den Theoriephasen erlernte Wissen auch anzuwenden. Sofern möglich, kann auch ein privilegierter Zugang zu Informationen aus dem Unternehmen oder zu Fachdatenbanken o.ä. nützlich sein. Darüber hinaus ist es bei besonders geeigneten Bewerbern denkbar, diese durch Sachmittelzuschüsse, Büchergeldzuschüsse oder die Bereitstellung von technischer Ausrüstung (Notebook, Tablet o.ä.) zu unterstützen.

2.8 Wie kann ich gemeinsam mit meinem Studierenden einen geeigneten Studiengang finden?

Geeignete Studiengänge lassen sich über verschiedene Wege finden. Grundsätzlich können Sie sich an Ihnen bekannten Hochschulen direkt informieren, welche berufsbegleitenden Angebote in der von Ihnen gewünschten Fachrichtung bestehen. Als mögliche Informationsquellen bieten sich hierbei die Homepage der jeweiligen Hochschule oder auch direkte Kontakte an. Unter Umständen haben auch Studierende Kontakte zu Absolventen, die ein weiterführendes Masterstudium absolvieren. Einen guten ersten Einstieg finden Sie mit dem [Hochschulkompass](#). Um Ihnen die Auswahl zu erleichtern, hat die Studienkommission Technik der Berufsakademie Sachsen mit dem MASTER-Guide eine **Übersicht zu regionalen (berufsbegleitenden) Master- und MBA-Empfehlungen für BA-Absolventen** erstellt.

2.9 Warum sollte ich mich für die Master-Empfehlung der Berufsakademie Sachsen entscheiden?

Der von der Studienkommission Technik zusammengestellte MASTER-GUIDE bietet Ihnen eine geprüfte Auswahl von Master- und MBA-Programmen, die inhaltlich auf die an der BA Sachsen angebotenen Bachelorstudiengänge aufbauen. Darüber hinaus bestehen schon Kooperationen zwischen der Berufsakademie Sachsen und den Hochschulen. Es empfiehlt sich in jedem Fall, die Studiengangleitung in die Entscheidungsfindung einzubeziehen.

2.10 Inwieweit können bei kostenpflichtigen Studiengängen Regelungen getroffen werden, den Studierenden nach ihrem Abschluss längerfristig an das Unternehmen zu binden?

Hierzu können wir Ihnen keine Antwort geben, da es sich um ein komplexes arbeitsrechtliches Problem handelt. Zur Klärung dieser Frage und zu einer eventuellen arbeitsrechtlichen Gestaltung sollten Sie sich rechtliche Beratung einholen. Entsprechende Links zu rechtlichen Fragen der Kostenübernahme und der eventuellen Kostenrückerstattung durch den Arbeitnehmer finden sich bspw. auf den Internetseiten der [IHK Darmstadt](#) und des [DGB](#).

2.11 Welche Möglichkeiten der SAB-Förderung bestehen?

Informieren Sie sich zum „Weiterbildungsscheck betrieblich“ der Sächsischen Aufbaubank:

Ansprechpartner:	Sächsische Aufbaubank, Servicecenter Dresden Tel.: 0351 / 4910 - 4930
Weiterbildungsscheck betrieblich: Das Einzelbetriebliche Förderverfahren ermöglicht Ihnen die Förderung Ihrer Weiterbildungskosten bis zu 70%. Antworten auf oft gestellte Fragen zum Einzelbetrieblichen Förderverfahren finden Sie hier: Link .	

HINWEIS: Eine gute Übersicht über verschiedene Fördermöglichkeiten von Bund und Ländern erhalten Sie auf folgender Seite <https://www.test.de/Leitfaden-Weiterbildung-finanzieren-Weiterbildung-zahlt-sich-aus-4886405-0/>.

Auf der Webseite des [Weiterbildungsguides der Stiftung Warentest](#) können Sie sich zudem mit wenigen Dateneingaben einen schnellen Überblick zu möglichen Unterstützungsprogrammen verschaffen.

3 MASTER-EMPFEHLUNGEN DURCH DIE STUDIENKOMMISSION TECHNIK DER BA SACHSEN

Es sei darauf hingewiesen, dass der Auswahlfokus der folgenden Master-Empfehlungen (1) auf dem Fachbereich Technik liegt, (2) auf dem Aspekt der Fortsetzungsalternativen eines (berufs-) begleitenden Studiums und nicht zuletzt auch (3) auf regionalen Gesichtspunkten, um eine Abwanderung dualer Bachelor-Absolventen aus Sachsen und der Umgebung zu verhindern. Sollte regional kein passendes Master-Angebot verfügbar sein, wird auf Studiengänge in anderen Bundesländern referenziert.

Ergänzt werden die Empfehlungen durch Hinweise auf geeignete Diplomstudiengänge.

Der vorliegende Master- Guide erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Nachfolgend finden Sie eine Übersicht zu den Master- und Diplomprogrammen, geordnet nach passenden Bachelorstudiengängen der BA Sachsen.

3.1 Master-Empfehlungen für Absolventen des Studiengangs Automobilmanagement

3.1.1 Automotive Management (Nürtingen-Geislingen)

Redaktionsstand: 30.04.2018

Hochschule	Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen
WEB-Adresse der Hochschule	http://www.aum.hfwu.de
Abschlussbezeichnung	Master of Arts (M.A.)
Studiendauer	3 Semester
ECTS	90 Credits
Kosten des Studiums	keine Studiengebühren
Akkreditierung	AQAS
Studienziel (Kurzbeschreibung)	Im Rahmen des Masterstudiums lernen Sie alle wesentlichen Akteure der Automobilbranche wie Hersteller, Zulieferer und Handel kennen. Sie erlangen ein umfassendes Verständnis für den automobilwirtschaftlichen Wertschöpfungsprozess von der Entwicklung über die Produktion bis hin zu Vertrieb und Marketing. Außerdem lernen Sie, wie man in international ausgerichteten Unternehmen erfolgreich arbeitet. Und dies alles mit einem Höchstmaß an Praxisbezug.
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	Inhaltliche Schwerpunkte des Masterstudiengangs sind: <ul style="list-style-type: none"> • Produktions- und Entwicklungsmanagement • Produkt- und Preismanagement • Vertrieb und Marketing-Kommunikation • Markenpolitik • Customer Relationship Management • Management von Finanzdienstleistungen • Internationales Management • Vertrieb und Marketing in der Zuliefererindustrie sowie • Produkt- und Vertriebsmanagement in der Nutzfahrzeugindustrie • Management von Automobilhandelsgruppen
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	Direktstudium Vollzeit Einstieg im Winter- oder Sommersemester möglich
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftlichen Studiums an einer deutschen Hochschule oder Berufsakademie/Duale Hochschule oder eines vergleichbaren Abschlusses an einer ausländischen Hochschule. Ebenfalls zulässig ist ein wirtschaftsingenieur- oder ingenieurwissenschaftliches Studium mit automobilwirtschaftlicher bzw. -technischer Ausrichtung an einer deutschen Hochschule oder Berufsakademie/Duale Hochschule oder ein vergleichbarer Abschluss an einer ausländischen Hochschule. Bei Bachelorabschlüssen mit weniger als 210 ECTS - Punkten prüft die Auswahlkommission, ob die nach den Zugangsvoraussetzungen erforderliche Qualifikation nachgewiesen ist.

Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	Karriere in den oberen Führungsebenen von Automobilherstellern, Automobilzulieferern und Automobilhandelsunternehmen
Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	Der Studiengang wurde von mehreren Absolventen des Studiengangs Automobilmanagement der BA Glauchau erfolgreich absolviert.
Weiterführende Informationen:	E-Mail: auto-master@hfwu.de

Quelle: <https://www.hfwu.de/studium/studienangebot/automotive-management/>

3.2 Master-Empfehlungen für Absolventen des Studiengangs Energie- und Umwelttechnik

3.2.1 Energie- und Ressourceneffizienz (Fernstudiengang, Berlin)

Redaktionsstand: 01.10.2018

Hochschule	Beuth Hochschule für Technik Berlin
WEB-Adresse der Hochschule	http://www.beuth-hochschule.de
Abschlussbezeichnung	Master of Engineering (M.Eng.)
Studiendauer	5 Semester
ECTS	90 Credits
Kosten des Studiums	1.980,00€ pro Semester
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	akkreditiert durch ACQUIN
Studienziel (Kurzbeschreibung)	<p>Der Master-Fernstudiengang vermittelt fachliche Kompetenzen in den Studienbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Energieeffizienz in Gebäuden und deren technische Ausrüstung • Energie- und Ressourceneffizienz in der Produktion • Umwelt- und Energiemanagement • Erneuerbare Energien <p>Mit diesem umfangreichen, interdisziplinären Wissen befähigt der Studiengang zur Lösung von Aufgaben in den Bereichen Energieeffizienz und nachhaltiger Energieerzeugung.</p>
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	Der Studiengang gibt einen breiten Überblick über die nachhaltige Erzeugung von Energie sowie über Energieeffizienz in Gebäuden und Produktion.
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	berufsbegleitendes Studium, online-basiert mit kurzen Präsenzzeiten in Berlin (3 Tage pro Semester) Studienbeginn zum Wintersemester möglich
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	erster Hochschulabschluss, Berufserfahrung
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	Berufsfelder in Verbindung mit Energieeffizienz in den Bereichen Gebäude und Produktion sowohl in der Privatwirtschaft, im öffentlichen Sektor als auch in Forschungsinstitutionen. Typische Tätigkeitsfelder sind z.B. Energiemanagement, Facility Management, Energiecontrolling, Optimierung von Produktionsprozessen, Energetische Sanierung von Gebäuden etc.
Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	BA-Absolventen waren schon häufiger unter den Teilnehmenden.
Weiterführende Informationen:	http://www.beuth-hochschule.de/ere/

3.2.2 Diplom-Studiengang Maschinenbau, SR Energietechnik (Dresden)

Redaktionsstand:

18.09.2018

Hochschule	Technische Universität Dresden
WEB-Adresse der Hochschule	https://www.tu-dresden.de
Abschlussbezeichnung	Diplom-Ingenieurin bzw. Diplom-Ingenieur
Studiendauer	5 Semester
ECTS	150 Credits
Kosten des Studiums	keine Studiengebühren
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	
Studienziel (Kurzbeschreibung)	Ausbildung von Ingenieurspersönlichkeiten mit Führungskompetenz, die in der Lage sind, Aufgaben in arbeitsteiligen Teams zu organisieren, zu übernehmen und selbstständig zu bearbeiten, die Ergebnisse anderer aufzunehmen und die eigenen Ergebnisse im Team sowie darüber hinaus für unterschiedliche Zielgruppen zu kommunizieren
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	Vollzeit; Teilzeitstudium ist möglich
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	Voraussetzung ist ein erster in Deutschland anerkannter berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein Abschluss einer staatlich anerkannten Berufsakademie in einem ingenieurwissenschaftlichen
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	Berufsfelder der Energietechnik in Forschung oder Anwendung
Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	
Weiterführende Informationen:	https://tu-dresden.de/studium/vor-dem-studium/studienangebot/sins/sins_studiengang?autoid=7

3.3 Master-Empfehlungen für Absolventen des Studiengangs Holztechnik

3.3.1 Holztechnik (Eberswalde)

Redaktionsstand: 05.06.2018

Hochschule	Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)
WEB-Adresse der Hochschule	http://www.hnee.de/
Abschlussbezeichnung	Master of Science (M.Sc.)
Studiendauer	3 Semester
ECTS	90
Kosten des Studiums	keine
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	ASIIN
Studienziel (Kurzbeschreibung)	Forschungsorientiertes Studium. Die Absolventen werden durch die aktive Einbindung in aktuelle Forschungsarbeiten zur Bearbeitung anspruchsvoller holztechnischer Fragen mit wissenschaftlichen Methoden befähigt. Sie sind in der Lage, das Konzept der nachhaltigen Entwicklung in diversen interdisziplinären Situationen zu erkennen und umzusetzen sowie ökologische Aspekte in der Holzbaubranche wissenschaftlich zu durchdringen.
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Materialforschung bzgl. Holz u. holzanaloger Werkstoffe • Be- und Verarbeitung von Holz- und Holzwerkstoffen • Produkt- und Verfahrensentwicklung • Bauteil- und Werkstoffprüfung • Holzanatomie und Holzpathologie • Holzbau und Software-Programmierung
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	Kooperativ Einstieg im Winter- oder Sommersemester möglich
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss Bachelor-Studium Holztechnik an der HNE • Hochschulabschluss oder Abschluss Bachelor-Studium in gleicher fachlicher Ausrichtung (mind. 210 ECTS bzw. Teilnahmen an Anschlusssemester zur Erlangung fehlender ECTS möglich)
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen der Holzwirtschaft (Möbelbau, Holzbau, Holzwerkstoffe, Schnittholz, Holz zur Energiegewinnung) • Forschung und Entwicklung • Lehre • öffentliche Verwaltung, Verbände der Holzwirtschaft
Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	keine
Weiterführende Informationen:	http://www.hnee.de/de/Studium/Master-Studiengaenge/Holztechnik/Inhalte-und-Aufbau/Inhalte-und-Aufbau-K2942.htm

Quelle: <http://www.hnee.de/de/Studium/Master-Studiengaenge/Holztechnik/Holztechnik-M.Sc.-K2525.htm>

3.3.2 Holztechnologie und Holzwirtschaft (Dresden)

Redaktionsstand:

04.06.2018

Hochschule	Technischen Universität Dresden Fakultät Umweltwissenschaften
WEB-Adresse der Hochschule	http://www.tu-dresden.de
Abschlussbezeichnung	Master of Science (M.Sc.)
Studiendauer	4 Semester
ECTS	120 Credits
Kosten des Studiums	keine Studiengebühren
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	Keine (zur Zeit in Vorbereitung)
Studienziel (Kurzbeschreibung)	Anwendungsorientierter Studiengang zu Aufgaben und Problemen der Holzwissenschaften, der Holzindustrie und der Holzwirtschaft. Die Absolventen verfügen über <ul style="list-style-type: none"> • ingenieur- und naturwissenschaftliche Grundlagen; • technologische Grundlagen (Festkörpermechanik, Thermodynamik, Strömungsmechanik) sowie Wissen zu • chemischen und physikalischen Holzeigenschaften und zum • physikalischen Verhalten von Vollholz und Holzwerkstoffen bei Einwirkung äußerer Beanspruchungen.
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Chemie, Physik, Anatomie des Holzes • Erzeugung, Verarbeitung, Vergütung u. Funktionalisierung von Holz und Holzwerkstoffen • Ressourcenmanagement, Nachhaltigkeitscontrolling • Energetische Nutzung von Holz • Holzschutz, Biometrie • Marketing der Forst- und Holzindustrie • Holzverwertung und -verwendung (anwendungsorientiert)
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	Direktstudium Vollzeit Einstieg im Wintersemester möglich
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder • Bachelorabschluss in einem Studiengang mit gleicher fachlicher Ausrichtung oder • Abschluss an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie in einem Studiengang mit gleicher fachlicher Ausrichtung
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	Einsatz je nach Schwerpunktwahl im Studium (Leitungsfunktionen): <ul style="list-style-type: none"> • Bereichen mit unmittelbarem Anwendungsbezug • Forschung.
Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	Der Studiengang wurde von mehreren Absolventen des Studiengangs Holz- und Holzwerkstofftechnik der BA Dresden erfolgreich absolviert.
Weiterführende Informationen:	https://tudresden.de/bu/umwelt/forst/studium/studienordnungenforst/#ck_Master_Holztechnologie

Quelle: <https://tu-dresden.de/bu/umwelt/forst/studium>

3.3.3 Forstwissenschaften (Dresden)

Redaktionsstand: 04.06.2018

Hochschule	Technischen Universität Dresden Fakultät Umweltwissenschaften
WEB-Adresse der Hochschule	http://www.tu-dresden.de
Abschlussbezeichnung	Master of Science (M.Sc.)
Studiendauer	4 Semester
ECTS	120 Credits
Kosten des Studiums	keine Studiengebühren
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	keine
Studienziel (Kurzbeschreibung)	Fächerübergreifendes Studium, das Waldökosysteme sowie deren Management und vielfältige Verknüpfungen zu Umwelt und Gesellschaft zum Gegenstand hat. Die Absolventen verfügen über umfassendes Wissen beim Einsatz von Wald und Bäumen <ul style="list-style-type: none"> • als Instrumente des globalen, regionalen, lokalen Risikomanagements; • im Rahmen integrativer Landnutzungskonzepte zur Steuerung von Energie-, Wasser- und Stoffflüssen; • in der nachhaltigen Entwicklung und Wertschöpfung im ländlichen Raum.
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Landnutzungs- und Umweltmanagement • Grundlagen der Angewandten Fernerkundung • Geodateninfrastrukturen • Grundlagen der satellitengestützten Positionsbestimmung • Dendroökologie
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	Direktstudium Vollzeit Einstieg im Wintersemester möglich
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	Für dieses Studium ist die <i>Feststellung der besonderen Eignung für den Masterstudiengang Forstwissenschaften</i> erforderlich → http://www.verw.tu-dresden.de/AmtBek/PDF-Dateien/2017-11/21eignungsfeststo09.06.2017.pdf
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	Einsatz je nach Schwerpunktwahl im Studium (Leitungsfunktionen): <ul style="list-style-type: none"> • Bereichen mit unmittelbarem Anwendungsbezug: Wald und Klima, Wald und Wasser, Wald und Biodiversität, Biomasse und Integration/Vernetzung in Landnutzungssysteme oder • Forschung.
Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	keine
Weiterführende Informationen:	https://tu-dresden.de/bu/umwelt/forst/studium/studienordnungenforst#ck_Bachelor%20Forstwissenschaften

Quelle: <https://tu-dresden.de/bu/umwelt/forst/studium>

3.3.4 Diplomstudiengang Holztechnik und Faserwerkstofftechnik (Dresden)

Redaktionsstand:

05.06.2018

Hochschule	Technischen Universität Dresden Institut für Naturstofftechnik
WEB-Adresse der Hochschule	http://www.tu-dresden.de
Abschlussbezeichnung	Diplomingenieur (Dipl.-Ing.)
Studiendauer	5 Semester
ECTS	150 Credits
Kosten des Studiums	keine Studiengebühren
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	keine
Studienziel (Kurzbeschreibung)	Die Absolventen sind in der Lage, komplexe Probleme aus dem Gebiet der Verfahrenstechnik und der Naturstofftechnik zu analysieren und zu lösen. Sie besitzen ein fundiertes naturwissenschaftlich-technisches Wissen, beherrschen wissenschaftliche Methoden der Erkenntnisgewinnung und arbeiten interdisziplinär mit Nachbardisziplinen wie dem Maschinenbau, der Energietechnik, der Werkstofftechnik und der Chemie zusammen.
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	<ul style="list-style-type: none"> • Mathematisch-naturwissenschaftliche, ingenieurtechnische, betriebswirtschaftliche Grundlagen • Stoffkunde Holz und Holzwerkstoffe (physikalische, chemische und anatomische Grundlagen von pflanzlichen Fasermaterialien) • Erzeugen und Verarbeiten von Holz bzw. Holzwerkstoffen • Holzvergütung, Holzmodifikation und –veredelung • Erzeugniskonstruktion, maschinelle Holzbearbeitung und Fertigung
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	Direktstudium Vollzeit (postgraduales Studium) Einstieg im Wintersemester möglich
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	In Deutschland anerkannter berufsqualifizierender Hochschulabschluss (BA, FH, Uni. – B.Sc., B.Eng., Dipl.-Ing. (FH od. BA)) in gleicher Fachrichtung, Verfahrenstechnik oder vergleichbar
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	Führungsaufgaben in Forschung, Entwicklung, Produktion, Management und Marketing u. a. folgender Branchen einsetzbar: <ul style="list-style-type: none"> • Möbel- und Innenausbau, Bauelementeindustrie, Holzwerkstoffindustrie, Holzbau, Säge- und Hobelwerke, Sportgeräte- und Musikinstrumentenfertigung u. a. • Holzbearbeitungsmaschinen- und –anlagenbau • Öffentliche und private Lehr- und Forschungseinrichtungen • Behörden, Ingenieurbüros
Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	Der Studiengang wurde von mehreren Absolventen des Studiengangs Holz- und Holzwerkstofftechnik der BA Dresden erfolgreich absolviert.

Weiterführende Informationen:	https://tu-dresden.de/ing/maschinenwesen/int/studium/lehveranstaltungen/holztechnik-und-faserwerkstofftechnik
--------------------------------------	---

Quelle: https://tu-dresden.de/ing/maschinenwesen/int/hft/ressourcen/dateien/studium/download/Offerte_Studium_2014.pdf?lang=de

3.4 Master-Empfehlungen für Absolventen der Studiengänge Informatik, Technische Informatik, Informationstechnologie-Informationstechnik

3.4.1 Angewandte Informatik (Chemnitz)

Redaktionsstand: 27.04.2018

Hochschule	Technische Universität Chemnitz
WEB-Adresse der Hochschule	http://www.tu-chemnitz.de
Abschlussbezeichnung	Master of Science (M.Sc.)
Studiendauer	4 Semester
ECTS	120 Credits
Kosten des Studiums	keine Studiengebühren
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	keine
Studienziel (Kurzbeschreibung)	Schwerpunkte des Masterstudiums sind anwendungsnahe Bereiche wie Computergraphik, Verteilte Systeme, Multimedia oder Künstliche Intelligenz. Damit legt das Studium die Grundlage für einen erfolgreichen Berufseinstieg in verantwortungsvolle Positionen im Gebiet der Entwicklung und Forschung informatikorientierter Anwendungssysteme, d.h. in ein Berufsfeld, in dem es eine ständig steigende Nachfrage nach qualifizierten Absolventen gibt.
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	Schwerpunktmodule aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Intelligente und multimediale Systeme • Parallele und verteilte Systeme Ergänzung durch Vertiefungsmodule und Module Schlüsselkompetenzen und Forschungsorientierung
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	Direktstudium Vollzeit Einstieg im Winter- oder Sommersemester möglich
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	Bachelorabschluss der TU Chemnitz (Informatik, Angewandte Informatik) oder inhaltlich gleichwertiger berufsqualifizierender Hochschulabschluss
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	Berufsfelder der Informatik in Forschung oder Anwendung
Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	Der Studiengang wurde von mehreren Absolventen des Studiengangs Technische Informatik der BA Glauchau erfolgreich absolviert
Weiterführende Informationen:	https://www.tu-chemnitz.de/informatik/studium/studiengaenge/index.php?page=ma_aif

Quelle: https://www.tu-chemnitz.de/informatik/studium/studiengaenge/index.php?page=ma_aif

3.4.2 Web Engineering (Chemnitz)

Redaktionsstand:

27.04.2018

Hochschule	Technische Universität Chemnitz
WEB-Adresse der Hochschule	http://www.tu-chemnitz.de
Abschlussbezeichnung	Master of Science (M.Sc.)
Studiendauer	4 Semester
ECTS	120 Credits
Kosten des Studiums	keine Studiengebühren
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	keine
Studienziel (Kurzbeschreibung)	Erwerb von Kompetenzen zu Prinzipien und Architekturen des Web und zu dessen Einsatz in Industrie und Wirtschaft. Vermittlung von methodischen und praktischen Fertigkeiten in Software-Entwicklung sowie Management und Evolution von datenintensiven und webbasierten Softwarelösungen
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	Gliederung in Schwerpunktmodule, Module Schlüsselkompetenzen, Vertiefungsmodule, Seminar-Module und Planspiel
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	Direktstudium Vollzeit Einstieg im Winter- oder Sommersemester möglich
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	Bachelorabschluss der TU Chemnitz (Informatik, Angewandte Informatik) oder inhaltlich gleichwertiger berufsqualifizierender Hochschulabschluss Englischkenntnisse Niveau B2 Achtung: Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	Berufsfelder der Informatik in Forschung oder Anwendung, Web- und Medienbranche, Umfeld Internet der Dinge, Big Data, Beratungsbranche
Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	Der Studiengang wurde von mehreren Absolventen des Studiengangs Technische Informatik der BA Glauchau erfolgreich absolviert
Weiterführende Informationen:	https://www.tu-chemnitz.de/informatik/studium/studiengaenge/index.php?page=ma_we

Quelle: https://www.tu-chemnitz.de/informatik/studium/studiengaenge/index.php?page=ma_we

3.4.3 Informatik (Zwickau)

Redaktionsstand:

27.04.2018

Hochschule	Westsächsische Hochschule Zwickau
WEB-Adresse der Hochschule	https://www.fh-zwickau.de
Abschlussbezeichnung	Master of Science (M.Sc.)
Studiendauer	3 Semester (Vollzeit) 6 Semester (Teilzeit)
ECTS	90 Credits
Kosten des Studiums	keine Studiengebühren
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	bis 09/2019
Studienziel (Kurzbeschreibung)	Ziel des Studiums ist es, einen Master of Science mit einem anwendungsorientierten Profil auszubilden, der zu einer wissenschaftlich selbständigen Berufstätigkeit auf den Gebieten der Informatik befähigt ist. Anspruchsvolle und komplexe praktische Problemstellungen der Informatik und verwandter Gebiete in Praxis und Forschung kann der Absolvent durch Anwenden wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in Verbindung mit theoretischem Basiswissen lösen.
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	Gliederung in Vorlesungen und Praktika, allgemeiner Masterstudiengang
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	Direktstudium Vollzeit oder berufsbegleitend Teilzeit Einstieg i.d.R. im Wintersemester
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss auf dem Gebiet der Informatik oder gleichwertiger Studienabschluss an einer Hochschule des In- oder Auslandes. Ggfls. Aufnahmegespräch. Achtung: Zugangsvoraussetzung sind 210 credits, ggf. müssen zusätzliche Module belegt werden
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	Berufsfelder der Informatik in Forschung oder Anwendung
Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	Es liegen noch keine Erfahrungen mit BA-Absolventen vor, jedoch besteht ein Kooperationsvertrag mit der SSA Glauchau.
Weiterführende Informationen:	https://www.fh-zwickau.de/pti/organisation/fachgruppe-informatik/fuer-studenten/master-of-science/

Quelle: <https://www.fh-zwickau.de/studieninteressenten/studienangebot/studiengaenge/informatik-master/>

3.4.4 Angewandte Informatik (Dresden)

Redaktionsstand: 02.05.23018

Hochschule	Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
WEB-Adresse der Hochschule	http://www.htw-dresden.de
Abschlussbezeichnung	Master of Science (M.Sc.)
Studiendauer	4 Semester
ECTS	120 Credits
Kosten des Studiums	keine Studiengebühren
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	keine
Studienziel (Kurzbeschreibung)	Der Masterstudiengang Angewandte Informatik qualifiziert Absolventen für eigenverantwortliche und leitende Tätigkeiten in Unternehmen oder Behörden und befähigt darüber hinaus zu anwendungsnaher Forschungs- und Entwicklungsarbeit auf dem Gebiet der Informatik. Ziel ist eine Ausbildung, die sich gleichermaßen durch wissenschaftlichen Anspruch und Anwendungsbezogenheit auszeichnet.
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	Angebot von vier Studienrichtungen: <ul style="list-style-type: none"> • Informations- und Kommunikationstechnologie • Wirtschaftsinformatik • Medieninformatik • Data Science
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	Direktstudium Vollzeit Einstieg im Winter- oder Sommersemester möglich
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss auf dem Gebiet: <ul style="list-style-type: none"> • Informatik, Wirtschaftsinformatik, Medieninformatik oder • Mathematik, Angewandte Informatik, Technomathematik, Wirtschaftsmathematik, sofern mind. 12 ECTS Credits in Kerngebieten der angewandten Informatik (Programmierung, Datenbanken, Softwaretechnologie) nachgewiesen werden können.
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	Berufsfelder der Informatik in Forschung oder Anwendung
Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	Der Studiengang wurde von mehreren Absolventen des Studiengangs Informationstechnik der BA Dresden erfolgreich absolviert
Weiterführende Informationen:	https://www.htw-dresden.de/studium/studierende/ordnungen-satzungen/fakultaet-informatikmathematik.html

Quelle: <https://www.htw-dresden.de/studium/studierende/ordnungen-satzungen/fakultaet-informatikmathematik.html>

3.4.5 Informatik (Zittau/Görlitz)

Redaktionsstand:

02.05.23018

Hochschule	Hochschule Zittau/Görlitz
WEB-Adresse der Hochschule	http://www.hszg.de
Abschlussbezeichnung	Master of Science (M.Sc.)
Studiendauer	4 Semester
ECTS	120 Credits
Kosten des Studiums	keine Studiengebühren
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	keine
Studienziel (Kurzbeschreibung)	<p>Das Ziel des Master-Studiengangs Informatik ist die Qualifikation zur leitenden Tätigkeit in der Softwareentwicklung auf verschiedenen Abstraktionsebenen für Anwendungen von der Steuerungstechnik bis zu komplexen Geschäftsanwendungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwurf, Implementierung und Test von Softwareapplikationen für Unternehmensanwendungen bis Computerspiele • Entwicklung für die Cloud, mobile Geräte und eingebettete Systeme • Projektierung und Betrieb von IT Infrastrukturen • Kommunikation, Teamfähigkeit und fächerübergreifendes Arbeiten
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	<p>Vertiefungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Software für eingebettete Systeme • Geschäftsanwendungen
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	<p>Direktstudium Vollzeit Einstieg im Wintersemester möglich</p>
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	Ein Bachelor-Abschluss in einem Studiengang der Informatik.
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	Die Einstellung erfolgt in der Regel als Softwareentwickler mit einer schnellen Beförderung zum Projektleiter oder Softwarearchitekt bei entsprechender Bewährung in der beruflichen Praxis.
Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	Noch keine
Weiterführende Informationen:	https://www.hszg.de/studium/unsere-studiengaenge/master/informatik.html

Quelle: <https://www.hszg.de/studium/unsere-studiengaenge/master/informatik.html>

3.4.6 Medieninformatik und Interaktives Entertainment (Mittweida)

Redaktionsstand:

01.06.2018

Hochschule	HTW Mittweida
WEB-Adresse der Hochschule	www.hs-mittweida.de
Abschlussbezeichnung	Master of Science (M.Sc.)
Studiendauer	4 Semester
ECTS	120 Credits
Kosten des Studiums	keine Studiengebühren
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	Nein
Studienziel (Kurzbeschreibung)	<p>Immersive Spiele entwickeln sich immer mehr zu realistischen Lernplattformen mit hohem Marktpotential. Arbeitsabläufe werden im Zuge der Digitalisierung erfasst und zunehmend durch Methoden der Künstlichen Intelligenz automatisiert. Der Medieninformatiker der Zukunft muss in der Lage sein, sich neueste Technologien zu erschließen, anzuwenden und diese im Bedarfsfall zu adaptieren.</p> <p>Hierzu fokussiert der Masterstudiengang auf technischer Seite auf eine Vermittlung aktueller Prinzipien des Web 4.0, Methoden der Künstlichen Intelligenz mit dem Software-Engineering für komplexe Systeme und Datenbanken für digitale Medien. Die gezielte Anwendung der beteiligten heterogenen Technologien erfordert ein grundlegendes Verständnis über zugrundeliegende Prinzipien, welche mit den Studierenden praxisnah durch entsprechende Visualisierungs- und Interaktionsmethoden auch unter Zuhilfenahme von Gamification und virtueller und erweiterter Realität erschlossen werden.</p> <p>Dies wird von den kreativen Aspekten des Studiengangs im Competitive Game Design und Balancing sowie durch prozedurale Methoden zur automatischen Erzeugung von Inhalten oder Spezialeffekten geeignet komplementiert und findet interdisziplinär in verschiedenen studentischen Projekten praxisnahe Anwendung.</p> <p>Dies befähigt die Studierenden dazu, nicht nur in Projekten im Umfeld der Unterhaltungsindustrie oder in komplexen Softwaresystemen des Wissens- und Informationsmanagements professionell mitzuwirken oder diese zu gestalten.</p>
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	<p>In Kombination mit der Auswahl der Qualifizierungslinien erhalten die Studierenden u.a. fachliche Kompetenzen auf folgenden Gebieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Game Production: Kompetenzen im Bereich Automatisierung, Auswertung, Spielerinteraktion und Prozeduralisierung im Umfeld der kommerziellen Spieleproduktion.

	<ul style="list-style-type: none"> • VFX-Production: Umfasst sämtliche professionellen Arbeiten im Bereich visueller Effekte für Film, Spiel und Werbung. • Webentwicklung: Komplexe Systeme mit den Schwerpunkten Cloud, Virtualisierung, Internet of Things sowie gleichzeitige Nutzbarkeit und Verständlichkeit durch mehrere Anwender. • Interaktive Datenanalyse und Deep Learning: Anwendung Künstlicher Intelligenz in Spielen sowie zur Datenanalyse in der gemischten Realität für Forschung und Industrie (autonomes Fahren, automatisierte und optimierte Produktionsstraßen, Robotersteuerung). • Game Engine Entwicklung: Die Kompetenz, am Markt verfügbare Frameworks für digitale Spiele (Game Engines) zu bewerten und anzupassen bzw. Eigenentwicklungen zu realisieren. • IT-Governance: Gibt einen Einblick über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Blockchain-Technologien und diskutiert auch ethische Aspekte im Bereich der Digitalisierung.
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	Direktstudium Vollzeit Einstieg Wintersemester
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	Das Studium im Masterstudiengang Medieninformatik an der Hochschule Mittweida kann aufnehmen, wer einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in einem einschlägigen Studiengang oder einen als gleichwertig anerkannten Abschluss nachweisen kann.
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	<p>Berufsfelder und -schwerpunkte umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medieninformatiker 4.0 • Entwicklung, Design und Balancing von Spielen • Designer im Bereich 2D/3D und Animation • Spezialist für professionelle visuelle Effekte (VFX) • Design und Entwicklung von Mensch-Maschine-Schnittstellen • Entwicklung von multimedialen und E-Learning-Inhalten • Entwicklung von Web-Content-Management-Systemen • Entwicklung mobiler Anwendungen • Entwicklung komplexer Datenbank- und Softwaresysteme für digitale Medien • Multimedia Information Retrieval, Data Scientist • Anwendung von Künstlicher Intelligenz zur Datenanalyse in Big Data • Projektleiter und -manager sowie IT- und Games-Consultant
Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	-

Weiterführende Informationen:	https://www.cb.hs-mittweida.de/studienangebote-der-fakultaet/medieninformatik-und-interaktives-entertainment-master.html

Quelle: <https://www.cb.hs-mittweida.de/studienangebote-der-fakultaet/medieninformatik-und-interaktives-entertainment-master.html>

3.4.7 Medieninformatik (Dresden)

Redaktionsstand:

01.06.2018

Hochschule	TU Dresden
WEB-Adresse der Hochschule	www.tu-dresden.de
Abschlussbezeichnung	Master of Science (M.Sc.)
Studiendauer	4 Semester
ECTS	120 Credits
Kosten des Studiums	keine Studiengebühren
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	Keine Angaben
Studienziel (Kurzbeschreibung)	Ziel des Master-Studiums der Medieninformatik ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Gebiet der Medieninformatik zu vermitteln und dem Studierenden anwendungsbezogene Einsatzmöglichkeiten aufzuzeigen. Der Markt multimedialer Anwendungssysteme entwickelt sich dynamisch und bietet integrative und interdisziplinäre Projekte in Forschung und Industrie, welche Absolventen des Masterstudienganges planen und durchführen.
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	Schwerpunkte (Auswahl): <ul style="list-style-type: none"> • Software Engineering Ubiquitärer Systeme • Multimedia Information Retrieval and Management • Advanced Web-Engineering • Advanced Multimedia User Interfaces • Interaktionsdesign Theorie • Interaktionsdesign Praxis • Interaktionstechnologie für die künstlerische Praxis • Grafische Datenverarbeitung • Angewandte Grafische Datenverarbeitung • eLearning • Multimodale Benutzungsoberflächen
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	Direktstudium Vollzeit Einstieg im Winter- oder Sommersemester möglich
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist ein erster in Deutschland anerkannter berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem der folgenden Fachgebiete: Medieninformatik, Computervisualistik, Digitale Medien sowie andere, eng verwandte Fächer. Darüber hinaus sind besondere Fachkenntnisse im Bereich Software Engineering, Medienerfassung, -bearbeitung und -gestaltung sowie im Entwurf intelligenter und verteilter komplexer Systeme erforderlich. Der Nachweis erfolgt durch ein Eignungsfeststellungsverfahren gemäß Eignungsfeststellungsordnung.
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	Berufsfelder der Informatik in Forschung oder Anwendung
Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	Ein laufendes Bewerbungs-/Immatrikulationsverfahren
Weiterführende Informationen:	https://tu-dresden.de/ing/informatik/studium/studienangebot/master-studiengaenge/master-medieninformatik

Quelle: <https://tu-dresden.de/ing/informatik/studium/studienangebot/master-studiengaenge/master-medieninformatik>

3.4.8 Angewandte Informatik (Freiberg)

Redaktionsstand:

01.06.2018

Hochschule	TU Bergakademie Freiberg
WEB-Adresse der Hochschule	https://tu-freiberg.de
Abschlussbezeichnung	Master of Science (M.Sc.)
Studiendauer	4 Semester
ECTS	120 Credits?
Kosten des Studiums	keine Studiengebühren
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	Keine Angaben
Studienziel (Kurzbeschreibung)	<p>Der viersemestrige Masterstudiengang bietet Ihnen eine vertiefte wissenschaftliche Qualifikation insbesondere auf den Gebieten Virtuelle Realität, High Performance Computing und IT-Systeme. Damit sind Absolventen in der Lage, speziell in den integrierten Anwendungsfächern in Bereiche vorzustoßen, die in hohem Maße die zukünftige technische und wissenschaftliche Entwicklung bestimmen.</p> <p>Der Master Angewandte Informatik bietet eine solide Grundlage für die weitere wissenschaftliche Qualifikation, beispielsweise die Promotion.</p>
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	<p>Studienrichtungen: Virtuelle Realität</p> <p>High Performance Computing</p> <p>IT-Systeme</p>
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	<p>Direktstudium Vollzeit Winter- und Sommersemester (i.d.R. aber zum Wintersemester)</p>
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	<p>Bachelor-Abschluss in Angewandte Informatik oder in einem gleichwertigen Studiengang an einer Hochschule.</p> <p>Bewerbungsfristen: Bewerber mit deutschen Schulabschluss bis 30.09. bzw. 31.03. jeden Jahres.</p>
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	<p>Industrie: z. B. als IT-Berater und im Vertrieb oder als Multimedia-, Internet- und App-Programmierer</p> <p>Forschung und Entwicklung: z. B. als Software- und Hardwareentwickler</p> <p>Öffentliche Verwaltung: z. B. im Bereich der IT-Sicherheit oder als Systemadministrator</p> <p>Wissenschaft: z. B. in der Lehre und Forschung als wissenschaftlicher Mitarbeiter</p>

Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	Kooperation in Vorbereitung
Weiterführende Informationen:	https://tu-freiberg.de/studium/studienangebot/angewandte-informatik-master

Quelle: <https://tu-freiberg.de/studium/studienangebot/angewandte-informatik-master>

3.5 Master-Empfehlungen für Absolventen des Studiengangs Labor- und Verfahrenstechnik/Studienrichtung Biotechnologie

3.5.1 Biotechnologie und Angewandte Ökologie (Zittau/Görlitz)

Redaktionsstand: 17.09.2018

Hochschule	Tu Dresden; Kooperativer Masterstudiengang mit der Hochschule Zittau/Görlitz Studienort Zittau
WEB-Adresse der Hochschule	https://tu-dresden.de/ und https://www.hsztg.de/
Abschlussbezeichnung	Master of Science (M.Sc.)
Studiendauer	4 Semester
ECTS	120 Credits (4 Semester Studiendauer)
Kosten des Studiums	Semesterbeitrag (nicht konstant, unterliegt Änderungen. https://tu-dresden.de/imma/rueckmeldung)
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	-
Studienziel (Kurzbeschreibung)	Mit dem Master-Studiengang „Biotechnologie und angewandte Ökologie“ möchten wir unseren Studierenden vertiefte Kenntnisse zur Komplexität der biologischen Vielfalt unter ökologischen und biotechnologischen Gesichtspunkten vermitteln. Unser Ziel ist es, Fachleute für den nationalen und internationalen Einsatz auf den Gebieten der biotechnologischen Forschung, Produktion, Umweltvorsorge und -nachsorge sowie der Biodiversitätsforschung und des Naturschutzes auszubilden. Abwechslungsreiche Lehrveranstaltungen in kleinen Gruppen, ergänzt durch eine Vielzahl an Labor- und Freilandpraktika, sowie eine Ausbildung an moderner Labortechnik kennzeichnen diesen Studiengang. Mit dem erworbenen Wissen werden Absolventen dieses Studienganges den Anforderungen des modernen Arbeitsmarktes gerecht und erlangen die Voraussetzungen für die Promotion.
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	<ol style="list-style-type: none"> 1. Spezialisierung Biotechnologie: 2. Spezialisierung Schutz und Nutzung der Biodiversität
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	Direktstudium Vollzeit Einstieg im Wintersemester
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossenes Bachelor-Studium oder höherwertiger Abschluss auf den Gebieten der Chemie, Bio- und Umweltwissenschaften, Umwelttechnik oder ähnlichen Studiengängen bzw. 80 % der erreichbaren ETCS-Punkte bei noch nicht vorliegendem Abschluss (Nachweis) • Konsekutiver Studiengang für Absolvierende der Bachelor-Studiengänge „Molekulare Biotechnologie“ und „Ökologie und Umweltschutz“ der Hochschule Zittau/Görlitz • Bei Vorliegen eines siebensemestriigen Bachelorstudiums

	<p>ums oder eines achtsemestrigen Diploms mit mind. 210 ECTS ist eine Verkürzung auf drei Studiensemester und der Studieneinstieg im Sommersemester möglich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachkenntnisse: die Lehrmodule werden vorwiegend in deutscher Sprache gehalten, einzelne englischsprachige Lehrveranstaltungen sind möglich • Nachweis über erfolgreich abgelegte Prüfung deutscher Sprachkenntnisse (DSH) bei internationalen Studienbewerbern/-bewerberinnen
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	<p>Als Master of Science unseres Studiengangs „Biotechnologie und angewandte Ökologie“ eröffnen sich vielseitige Entwicklungsperspektiven und abwechslungsreiche Einsatzmöglichkeiten in verschiedenen Bereichen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitende, planende, projektierende, ausführende und kontrollierende Tätigkeiten in Industrie, Land- und Forstwirtschaft • Tätigkeiten in Behörden und öffentlichen Verwaltungen des Bundes, der Länder und der Kommunen, in Verbänden, Vereinen und Stiftungen, sowie Nationalparks und Schutzgebiete Beauftragte für Umweltschutz (in Industriebetrieben) oder Tätigkeit in Planungsbüros für umwelt- und biotechnologische Anlagen bzw. Planungs- und Genehmigungsverfahren • Mitarbeit in Forschungseinrichtungen, an Universitäten und Hochschulen bzw. in der Lehre und Weiterbildung (Promotion) • Einsatz auf Gebieten wie: biotechnologische und biochemische Forschung, Produktion, nachhaltige Landnutzung, Biodiversitätsforschung, Naturschutz, Umweltvorsorge und –nachsorge
Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	keine
Weiterführende Informationen:	<p>https://tu-dresden.de/studium/vor-dem-studium/studienangebot/sins/sins_studiengang?autoid=11648</p> <p>https://www.hszg.de/studium/unsere-studiengaenge/master/biotechnologie-angewandte-oekologie.html</p>

Quellen:

https://tu-dresden.de/studium/vor-dem-studium/studienangebot/sins/sins_studiengang?autoid=11648

<https://www.hszg.de/studium/unsere-studiengaenge/master/biotechnologie-angewandte-oekologie.html>

3.5.1 Biotechnology (Cottbus/Senftenberg)

Redaktionsstand:

17.09.2018

Hochschule	Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg
WEB-Adresse der Hochschule	https://www.b-tu.de/
Abschlussbezeichnung	Master of Science (M.Sc.)
Studiendauer	3 oder 4 Semester
ECTS	90 Credits (3 Semester Studiendauer) bzw. 120 Credits (4 Semester Studiendauer)
Kosten des Studiums	280,73 € Semestergebühren
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	ZEvA
Studienziel (Kurzbeschreibung)	<p>Moderne Biotechnologie bildet mit ihren interdisziplinären Fächern eine der Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts. Der forschungsorientierte internationale Masterstudiengang Biotechnology erlaubt über das Bachelorstudium hinaus eine Spezialisierung des Studiums in Zellbiologie, Mikrobiologie, Bioanalytik und Labordiagnostik. Neben einer soliden theoretischen Ausbildung nach dem neusten Stand der Wissenschaft bietet der Masterstudiengang einen überdurchschnittlich hohen Anteil an praktischer Ausbildung in modernsten Labormethoden. In kleinen Projektgruppen werden die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Experiment sowie dessen Dokumentation und Präsentation trainiert. Der Studiengang ist international ausgerichtet; Lehr- und Prüfungssprache ist Englisch. Die Studierenden erwerben nach ihrer wissenschaftlichen Masterarbeit in nationalen bzw. internationalen Forschungseinrichtungen oder Unternehmen die Qualifikation zum weiterführenden Promotionsstudium.</p> <p>Lehr- und Prüfungssprache im Master-Studiengang Biotechnologie ist Englisch</p>
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	<p>Um den Studierenden einen breiten theoretischen Hintergrund und umfangreiche praktische Übungen zu bieten, werden Vorlesungen und Praktika in folgenden Spezialisierungen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zellbiologie • Mikrobiologie • Bioanalytik • Labordiagnostik
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	<p>Direktstudium Vollzeit Einstieg im Wintersemester (4 Semester Studiendauer) bzw. Sommersemester (3 Semester Studiendauer)</p>
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • mindestens einen Bachelor-Abschluss der Fachrichtung Biotechnologie oder ein vergleichbarer Abschluss mit: • 210 ECTS-Leistungspunkten (für das Master-Programm mit einer Regelstudienzeit von 3 Semestern) oder • 180 ECTS-Leistungspunkten (für das Master-Programm mit einer Regelstudienzeit von 4 Semestern)

	<p>tern)</p> <ul style="list-style-type: none"> • mindestens 70 ECTS-Leistungspunkte oder 60 Semesterwochenstunden (SWS) aus biologischen, biomedizinischen, biochemischen oder biophysikalischen Fächern • Nachweis einer laborpraktische Tätigkeit von mindestens 18 Wochen (z. B. während der Bachelorarbeit) • Nachweis der englischen Sprachkenntnisse
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • leitende Tätigkeiten in internationalen Forschungsinstituten o. in der Life Science Industrie (Biotech-, Pharma-, Kosmetikindustrie), in Produktion- u. Qualitätsmanagement, in kommerziellen Labors o. in Zulassungsbehörden (z.B. Arzneimittel-Agentur, Gentechnikbehörde) • Customer Support Manager / "Scientific Support Specialist" in Life Science-Industrie
Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	Erfolgreiche Absolventen aus Studienrichtung Biotechnologie
Weiterführende Informationen:	https://www.b-tu.de/biotechnology-ms/steckbrief

Quelle: <https://www.b-tu.de/biotechnology-ms/steckbrief>

3.5.2 Molekularbiologie/Bioinformatik (Mittweida)

Redaktionsstand:

17.09.2018

Hochschule	Hochschule Mittweida, University of Applied Sciences
WEB-Adresse der Hochschule	https://www.hs-mittweida.de/
Abschlussbezeichnung	Master of Science (M.Sc.)
Studiendauer	4 Semester
ECTS	120 Credits
Kosten des Studiums	keine Studiengebühren
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	keine
Studienziel (Kurzbeschreibung)	<p>Das Master of Science-Programm Molekularbiologie/Bioinformatik ist ein zweijähriger interdisziplinärer Studiengang, der sich an besonders qualifizierte Studierende richtet.</p> <p>Ziel des Studienganges ist die Wissensvermittlung in der Methodik der Bioinformatik und der Molekularbiologie sowie ein Ausbau des notwendigen Hintergrundwissens in Informatik und Biomathematik. Dies geschieht durch ein breites Spektrum an Vorlesungen, Seminaren und Praktika in Molekularbiologie, Biomathematik, Informatik und Bioinformatik. Das Curriculum ermöglicht eine individuelle Zusammenstellung des Studienplanes auf der Grundlage der bisherigen Ausbildung und der gewünschten Spezialisierung. Während des Praktikums und der Masterarbeit sind die Studierenden in konkrete Forschungsprojekte aus der Industrie oder der Hochschule eingebunden.</p>
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	<p>Schwerpunktmodule aus den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Molekularbiologie • Bioinformatik • Ergänzung durch Vertiefungsmodule und Module Schlüsselkompetenzen und Forschungsorientierung
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	<p>Direktstudium Vollzeit Einstieg im Wintersemester</p>
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	<p>Das Studium im Masterstudiengang Molekularbiologie/Bioinformatik an der Hochschule Mittweida kann aufnehmen, wer</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in einer der Fachrichtungen Biologie, Biotechnologie, Bioinformatik, Informatik oder Mathematik mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern oder • einen als gleichwertig anerkannten Abschluss nachweisen kann. • Bewerbung über Online-Portal
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	<p>Pharma- und Chemieindustrie; Lebensmittelindustrie Gentechnologie; Datenbankdienstleister; Softwareentwicklung; Genomforschung; Forensik und Gendiagnostik; Proteinanalytik</p>

Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	Kooperationsvertrag mit Staatlicher Studienakademie Erfolgreiche Absolventen aus Studienrichtung Biotechnologie
Weiterführende Informationen:	https://www.cb.hs-mittweida.de/webs/biotechnologie/studiengaenge/master.html

Quelle: <https://www.cb.hs-mittweida.de/webs/biotechnologie/studiengaenge/master.html>

3.5.3 Biotechnologie (Köthen)

Redaktionsstand:

19.10.2018

Hochschule	Hochschule Anhalt Köthen
WEB-Adresse der Hochschule	https://www.hs-anhalt.de
Abschlussbezeichnung	Master of Science
Studiendauer	4 Semester
ECTS	120
Kosten des Studiums	keine Studiengebühren
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	AQAS
Studienziel (Kurzbeschreibung)	<p>Das Masterstudium Biotechnologie vermittelt umfangreiche Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Gebiet der Erforschung, Entwicklung und Modellierung von bio- und gentechnischen Verfahren. Grundlage für die Vertiefung von mathematisch-naturwissenschaftlichen und technischen Aspekten ist das Wissen aus dem Bachelorstudium. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse in der wissenschaftlichen Analyse bio- und gentechnischer Prozesse und werden in die Lage versetzt, diese Prozesse modellmäßig zu erfassen und zu beschreiben. Wie üblich an der Hochschule Anhalt, steht auch hier die praktische Anwendung im Fokus: Die Studierenden arbeiten an drei Projekten, die sich aus Forschungsthemen ableiten. Sie erschließen sich so das gesamte Methodenspektrum komplexer Forschungsprojekte.</p> <p>Der Abschluss des Masterstudiums Biotechnologie befähigt dazu, weit reichende mikrobiologische und gentechnische Arbeiten auszuführen. Die Absolventen verfügen über Expertise in der Erforschung biotechnischer Prozesse und der Entwicklung entsprechender Verfahren. Sie können die dazu erforderlichen Apparate und Anlagen konzipieren und betreiben. Mit diesem Wissen und diesen Kompetenzen eröffnen sich allerbeste Chancen auf anspruchsvolle Forschungs- und Arbeitsfelder. Das können wissenschaftliche Institute sein, aber auch Forschungseinrichtungen oder Wirtschaftsunternehmen, unter anderem in den Branchen Biotechnologie, Pharmatechnik oder in der Agrar- und Lebensmittelindustrie. Wer noch stärker wissenschaftlich arbeiten will, kann sich nach dem Masterabschluss an die Promotion machen.</p>
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	<ul style="list-style-type: none"> • mathematisch-naturwissenschaftliche Verbreiterung und Vertiefung (Spezielle gentechnische Verfahren, Spezielle Biochemie, Spezielle mikrobiologische Verfahren und Untersuchungsmethoden, Proteomics u.a.) • technologiebezogene Wissenserweiterung (Proteinbiotechnologie, Energiebiotechnologie, Tissue Engineering u.a.) • technologieübergreifende Vertiefung und Verallgemeinerung (Bioreaktormodellierung, Prozessmodellierung und Simulation, Rührtechnik, Numerische Fluidodynamik u.a.)
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	Direktstudium Vollzeit, Einstieg Wintersemester

Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossenes Hochschulstudium in Biotechnologie oder vergleichbaren Studiengängen • Zeugnisnote bis 2,5 Zulassung möglich; Zeugnisnote von 2,6 bis 3,0 geht in das Feststellungsverfahren (ggf. Eignungsgespräch); Zeugnisnote > 3,0 keine Zulassung möglich
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	<p>Der Masterstudiengang Biotechnologie ist forschungsorientiert. Damit können die Absolventen vor allem Aufgaben in Forschung, Entwicklung und Management in wissenschaftlichen Instituten, Forschungseinrichtungen und Wirtschaftsunternehmen in den Branchen Biotechnologie, Pharmatechnik, Biomedizin, Agrar- und Lebensmittelindustrie sowie Umweltschutz wahrnehmen.</p> <p>Mit dem Masterabschluss werden die Fähigkeit und die Berechtigung zur Promotion erworben, so dass eine diesbezügliche Weiterqualifizierung möglich ist. Außerdem wird der Zugang zu Laufbahnen des höheren Dienstes eröffnet. Der Masterstudiengang Biotechnologie ist forschungsorientiert. Damit können die Absolventen vor allem Aufgaben in Forschung, Entwicklung und Management in wissenschaftlichen Instituten, Forschungseinrichtungen und Wirtschaftsunternehmen in den Branchen</p>
Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	Erfolgreiche Absolventen aus Studienrichtung Biotechnologie
Weiterführende Informationen:	https://www.hs-anhalt.de/nc/studieren/orientierung/studienangebot/detail/biotechnologie-master-of-science.html

Quelle: <https://www.hs-anhalt.de/nc/studieren/orientierung/studienangebot/detail/biotechnologie-master-of-science.html>

3.5.4 Immunologie (Magdeburg)

Redaktionsstand:

23.10.2018

Hochschule	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
WEB-Adresse der Hochschule	https://www.ovgu.de/
Abschlussbezeichnung	Master of Science
Studiendauer	4 Semester
ECTS	120
Kosten des Studiums	keine Studiengebühren
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	keine Angaben
Studienziel (Kurzbeschreibung)	Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Immunologie werden optimal ausgebildet, um immunologische Fragestellungen zu prüfen und wissenschaftlich fundiert zu bearbeiten. Die Lehre in diesem Masterprogramm fokussiert sich auf wissenschaftliche Fachgebiete der Immunologie und auf translationale Forschungsansätze mit direktem klinischen Bezug. Ergänzt werden diese fachlichen Qualifikationen durch die fachübergreifende Vermittlung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	<ul style="list-style-type: none"> • mathematisch-naturwissenschaftliche Verbreiterung und Vertiefung (Spezielle gentechnische Verfahren, Spezielle Biochemie, Spezielle mikrobiologische Verfahren und Untersuchungsmethoden, Proteomics u.a.) • technologiebezogene Wissenserweiterung (Proteinbiotechnologie, Energiebiotechnologie, Tissue Engineering u.a.) • technologieübergreifende Vertiefung und Verallgemeinerung (Bioreaktormodellierung, Prozessmodellierung und Simulation, Rührtechnik, Numerische Fluiddynamik u.a.)
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	Direktstudium Vollzeit, Einstieg Wintersemester
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • B.Sc. in den Fächern Biologie, Biotechnologie, Biochemie, Biosystemtechnik, Humanbiologie, Molekulare Medizin oder ein abgeschlossenes Medizinstudium. • Der absolvierte Abschluss muss mindestens 180 CP aufweisen und eine Abschlussnote von mindestens „2,5“. • Im Bachelorstudiengang müssen 20 CP (Credit points) in den naturwissenschaftlichen Kompetenzbereichen Biologie/Zellbiologie/Genetik/Mikrobiologie und/oder Chemie/Biochemie erbracht worden sein. • Ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift sind erforderlich. • Ausländische Bewerber müssen die bestandene DSH-2 oder den TestDaF mit mindestens 4x4 nachweisen.
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Medizinische Forschung: Durch das frühzeitige Heranführen an wissenschaftliches Arbeiten prädestiniert ein M.Sc. in Immunologie für eine Laufbahn in der medizinischen Forschung, insbesondere in der immunologischen Grundlagenforschung oder der immunologi-

	<p>schen Forschung in translationalen klinischen Bereichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pharmakologische Forschung und Entwicklung: Durch zusätzliches Vermitteln von pharmakologischen Lehrinhalten zusammen mit immunologischen und klinischen Bezügen wird darüber hinaus die Grundlage geschaffen, eine Karriere in der pharmakologischen Forschung und Entwicklung einzuschlagen. • Biotechnologie: Aufgrund der untereinander vernetzten Fächerkombinationen mit weiteren Schwerpunkten in den Fächern Molekularbiologie, Humangenetik, Mikrobiologie und Infektiologie und verschiedener Laborpraktika bietet sich die Möglichkeit des Einsatzes in der Biotechnologie, zum Beispiel in der Therapie- und Diagnostik-Entwicklung.
Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	Studierende aus Studienrichtung Biotechnologie
Weiterführende Informationen:	https://www.ovgu.de/MAImmunoologie.html

Quelle: <https://www.ovgu.de/MAImmunoologie.html>

3.6 Master-Empfehlungen für Absolventen des Studiengangs Labor- und Verfahrenstechnik/Studienrichtung Umwelttechnik

3.6.1 Energietechnik (Zittau/Görlitz)

Redaktionsstand:

11.10.2018

Hochschule	Hochschule Zittau/Görlitz
WEB-Adresse der Hochschule	https://www.hszzg.de
Abschlussbezeichnung	Master of Engineering
Studiendauer	3 Semester (+ 1 propädeutisches Vorsemester)
ECTS	90
Kosten des Studiums	keine Studiengebühren
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	Keine Angaben
Studienziel (Kurzbeschreibung)	<p>Die AbsolventInnen des Masterstudienganges sind in der Lage, branchenspezifische Anlagen und Komponenten zu entwickeln, zu analysieren und zu optimieren. Ein ausgeprägtes Systemverständnis für energietechnische Strukturen sowie fundierte wissenschaftliche Grundlagen qualifizieren den Master als Innovationsträger im Bereich energieeffizienter Technologien.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auslegung und Optimierung von Prozessen, Anlagen und Komponenten der regenerativen und konventionellen Energietechnik • Erfassung und Beeinflussung des Systemverhaltens energietechnischer Strukturen • Anwendung der Strahlentechnik in der Industrie, der Medizin und der Forschung.
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	<p>Der Masterstudiengang vermittelt vertiefende ingenieurtechnische Kenntnisse und Managementmethoden sowie als zusätzliche Kernkompetenz die Befähigung zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten.</p> <p>Durch das ausgewogene Angebot von Pflicht- und Wahlmodulen können die Studierenden eigenverantwortlich Schwerpunkte setzen in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erneuerbare Energien und Kraftwerkstechnik bzw. • Strahlen- und Kernenergietechnik
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	Direktstudium Vollzeit, Einstieg Winter- und Sommersemester
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss eines ingenieurwissenschaftlichen Bachelor-Studienganges mit 210 ECTS • Bei nachgewiesenen 180 ECTS kann der Master-Studiengang "Energietechnik" mit einem propädeutischen Vorsemester begonnen werden.
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	<p>Einsatzbereiche nach dem Studium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Energieversorgungsunternehmen • Entwickler, Projektierer und Betreiber von Anlagen zur Energieerzeugung und -speicherung • Unternehmen des energietechnischen Anlagenbaus • Forschungsabteilungen mit dem Schwerpunkt Energie

	<p>in Großunternehmen; Forschungsinstitute</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ingenieur-/Planungsbüros • Technische Überwachung und Aufsichtsbehörden • Akademische Laufbahn, Möglichkeit der Promotion
Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	Erfolgreiche Absolventen aus Studienrichtung Strahlentechnik
Weiterführende Informationen:	https://www.hszg.de/studium/unsere-studiengaenge/master/master-energietechnik

Quelle: <https://www.hszg.de/studium/unsere-studiengaenge/master/master-energietechnik>

3.6.2 Umwelttechnik (Cottbus-Senftenberg)

Redaktionsstand:

23.10.2018

Hochschule	Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg
WEB-Adresse der Hochschule	https://www.b-tu.de/
Abschlussbezeichnung	Master of Science
Studiendauer	4 Semester
ECTS	120
Kosten des Studiums	keine Studiengebühren, Semestergebühr 280,73 €
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	keine Angaben
Studienziel (Kurzbeschreibung)	Der zum Bachelor-Studiengang "Umweltingenieurwesen" konsekutive Master-Studiengang stellt eine fachübergreifende, integrative und offene Ingenieurdisziplin dar, deren Handlungsansatz die Erhaltung und Entwicklung der Lebens- und Produktionsräume des Menschen ist. Die Inhalte des Studienganges beschäftigen sich mit den Grundlagen der Sicherung der Lebensbedingungen in Siedlungsräumen mit technischen Mitteln (Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Kreislaufwirtschaft und Entsorgung). Daneben werden sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Kompetenzen sowie elementare grundlegende Ingenieurkenntnisse vermittelt, die auch die Tätigkeiten in anderen Bereichen grundsätzlich ermöglichen.
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	Die Inhalte des Studienganges beschäftigen sich mit den Grundlagen der Sicherung der Lebensbedingungen in Siedlungsräumen mit technischen Mitteln (Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Kreislaufwirtschaft und Entsorgung). Daneben werden sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Kompetenzen sowie elementare grundlegende Ingenieurkenntnisse vermittelt, die auch die Tätigkeiten in anderen Bereichen grundsätzlich ermöglichen.
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	Direktstudium Vollzeit, Einstieg Winter- und Sommersemester
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	mindestens Bachelor-Abschluss der Fachrichtung an der BTU oder ein vergleichbarer Abschluss
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Umsetzung neuer umweltverträglicher, nachhaltiger Technologien und Verfahren • Vermeidung und Reduzierung von Umweltbelastungen durch integrative Planung und Projektierung • Herstellung und Betrieb von umwelttechnischen Anlagen und Ausrüstungen • Vorsorge statt Reparatur: Minimierung des Verbrauchs an Rohstoffen und Energie durch Mitwirkung bei der Gestaltung von Prozessen und Produkten • Recycling u. Rückgewinnung von Stoffen aus Abfällen • Nachsorgender Umweltschutz: Beseitigung von Umweltschäden, Regeneration und Erhaltung von Ökosystemen und der Biodiversität.
Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	Studierende aus Studienrichtung Umwelttechnik

**Weiterführende Informatio-
nen:**

[https://www.b-tu.de/umweltingenieur-
ms/detailinformationen/master-umweltingenieurwesen](https://www.b-tu.de/umweltingenieur-
ms/detailinformationen/master-umweltingenieurwesen)

Quelle: [https://www.b-tu.de/umweltingenieur-
ms/detailinformationen/master-umweltingenieurwesen](https://www.b-tu.de/umweltingenieur-
ms/detailinformationen/master-umweltingenieurwesen)

3.7 Master-Empfehlungen für Absolventen des Studiengangs Labor- und Verfahrenstechnik/Studienrichtung Strahlentechnik

3.7.1 Medical Radiation Sciences (Dresden)

Redaktionsstand: 11.10.2018

Hochschule	Technische Universität Dresden
WEB-Adresse der Hochschule	www.tu-dresden.de , www.oncoray.de
Abschlussbezeichnung	Master of Science
Studiendauer	2 Jahre
ECTS	120
Kosten des Studiums	keine Studiengebühren
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	Keine Angaben
Studienziel (Kurzbeschreibung)	Der Master-Studiengang Medical Radiation Sciences richtet sich vor allem an junge Naturwissenschaftler und Ingenieure nach ihrem ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss. Ziel ist die Ausbildung von Spezialisten für die medizinische Anwendung ionisierender Strahlung mit physikalischer Vertiefung. Dieses Ziel wird erreicht durch die Vermittlung der betreffenden Grundlagen in Physik, Chemie, Biologie, technischen Wissenschaften und Medizin. Schwerpunkte liegen auf der Diagnose und Behandlung von Krebserkrankungen im Rahmen der Strahlentherapie – dem Gebiet mit dem höchsten Fachkräftebedarf - sowie in der Nuklearmedizin und der medizinischen Bildgebung. Insgesamt orientieren sich die Inhalte des Schwerpunkts konsequent am Weiterbildungs-Stoffkatalog der <u>Deutschen Gesellschaft für Medizinische Physik (DGMP)</u> .
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	Parallele Ausbildung zum Medizinphysik-Experten (Fachkunde): Medizinphysik-Experten sind behördlich anerkannte Spezialisten für physikalische Aufgaben in strahlenanwendenden Fächern der Medizin (Nuklearmedizin, Röntgendiagnostik, Strahlentherapie). Die Ausbildung muss als praktische Tätigkeit („Sachkundezeit“) in dafür zugelassenen Kliniken durchgeführt werden und dauert 2 Jahre. An der TU Dresden wird die Ausbildung in Kombination mit dem Master-Studiengang Medical Radiation Sciences durchgeführt.
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	Konsekutiver Master-Studiengang, Immatrikulation jährlich zum Wintersemester nach Eignungsfeststellung
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	Bewerber führen im Rahmen eines Eignungsfeststellungsverfahrens Eignungsgespräche durch. Für die Aufnahme des Studiums ist ein erster berufsbefähigender Studienabschluss (z. B. Bachelor) in einer naturwissenschaftlich-technischen Fachrichtung sowie der Nachweis guter physikalischer und mathematischer Kenntnisse notwendig.
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	In Europa, speziell in Deutschland, herrscht ein Mangel an ausgebildeten Medizinphysik-Experten. Absolventen haben exzellente Berufsaussichten. Die Bandbreite der Posi-

	tionen reicht von medizinischen Versorgungseinrichtungen über die medizinische Industrie und die öffentliche Verwaltung bis hin zum Bereich von Forschung und Lehre.
Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	Erfolgreiche Absolventen aus Studienrichtung Strahlentechnik
Weiterführende Informationen:	https://tu-dresden.de/med/mf/studium/angebot/mrs/index , https://www.oncoray.de/de/karriere/master-studiengang-medical-radiation-sciences/

Quelle: <https://tu-dresden.de/med/mf/studium/angebot/mrs/index>, <https://www.oncoray.de/de/karriere/master-studiengang-medical-radiation-sciences/>

3.7.2 Energietechnik (Zittau/Görlitz)

Redaktionsstand:

11.10.2018

Hochschule	Hochschule Zittau/Görlitz
WEB-Adresse der Hochschule	https://www.hszg.de
Abschlussbezeichnung	Master of Engineering
Studiendauer	3 Semester (+ 1 propädeutisches Vorsemester)
ECTS	90
Kosten des Studiums	keine Studiengebühren
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	Keine Angaben
Studienziel (Kurzbeschreibung)	<p>Die AbsolventInnen des Masterstudienganges sind in der Lage, branchenspezifische Anlagen und Komponenten zu entwickeln, zu analysieren und zu optimieren. Ein ausgeprägtes Systemverständnis für energietechnische Strukturen sowie fundierte wissenschaftliche Grundlagen qualifizieren den Master als Innovationsträger im Bereich energieeffizienter Technologien.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auslegung und Optimierung von Prozessen, Anlagen und Komponenten der regenerativen und konventionellen Energietechnik • Erfassung und Beeinflussung des Systemverhaltens energietechnischer Strukturen • Anwendung der Strahlentechnik in der Industrie, der Medizin und der Forschung.
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	<p>Der Masterstudiengang vermittelt vertiefende ingenieurtechnische Kenntnisse und Managementmethoden sowie als zusätzliche Kernkompetenz die Befähigung zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten.</p> <p>Durch das ausgewogene Angebot von Pflicht- und Wahlmodulen können die Studierenden eigenverantwortlich Schwerpunkte setzen in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erneuerbare Energien und Kraftwerkstechnik bzw. • Strahlen- und Kernenergietechnik
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	Direktstudium Vollzeit, Einstieg Winter- und Sommersemester
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss eines ingenieurwissenschaftlichen Bachelor-Studienganges mit 210 ECTS • Bei nachgewiesenen 180 ECTS kann der Master-Studiengang "Energietechnik" mit einem propädeutischen Vorsemester begonnen werden.
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	<p>Einsatzbereiche nach dem Studium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Energieversorgungsunternehmen • Entwickler, Projektierer und Betreiber von Anlagen zur Energieerzeugung und -speicherung • Unternehmen des energietechnischen Anlagenbaus • Forschungsabteilungen mit dem Schwerpunkt Energie in Großunternehmen; Forschungsinstitute • Ingenieur-/Planungsbüros • Technische Überwachung und Aufsichtsbehörden • Akademische Laufbahn, Möglichkeit der Promotion
Bestehende Erfahrungen mit	Erfolgreiche Absolventen aus Studienrichtung Strahlen-

BA-Absolventen	technik
Weiterführende Informationen:	https://www.hszg.de/studium/unsere-studiengaenge/master/master-energietechnik

Quelle: <https://www.hszg.de/studium/unsere-studiengaenge/master/master-energietechnik>

3.8 Master-Empfehlungen für Absolventen des Studiengangs Lebensmittelsicherheit

3.8.1 Ökotrophologie (Bernburg)

Redaktionsstand: 23.05.2018

Hochschule	Hochschule Anhalt, Standort Bernburg
WEB-Adresse der Hochschule	www.hs-anhalt.de
Abschlussbezeichnung	Master of Science (M.Sc.)
Studiendauer	4 Semester
ECTS	120 Credits
Kosten des Studiums	keine Studiengebühren
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	AQAS
Studienziel (Kurzbeschreibung)	Studienschwerpunkte Lebensmittelqualität, Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement; Lebensmittelsicherheit und –hygiene; Lebensmitteltechnologie; Produktentwicklung
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	-
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	Direktstudium Vollzeit Einstieg im Wintersemester
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	abgeschlossenes Hochschulstudium in Ökotrophologie, Lebensmitteltechnologie, Lebensmittelchemie, Ernährungswissenschaften oder in fachverwandten Studiengängen
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	Berufliche Zukunft in Ernährungswirtschaft und angrenzender Bereiche: Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement, Hygienemanagement, Produktentwicklung, Vermarktung, Beratung und Zertifizierung, berufsspezifischen Aus- und Weiterbildung, Behörden und Branchenverbänden der Ernährungswirtschaft, Wissenschaft und Forschung
Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	Der Studiengang wurde von mehreren Absolventen des Studiengangs Lebensmittelsicherheit der Staatlichen Studienakademie Plauen erfolgreich absolviert
Weiterführende Informationen:	https://www.hs-anhalt.de/nc/studieren/orientierung/studienangebot/detail/oekotrophologie-master-of-science.html

Quelle: <https://www.hs-anhalt.de/nc/studieren/orientierung/studienangebot/detail/oekotrophologie-master-of-science.html>

3.8.2 Lebensmittel- und Gesundheitswissenschaften (Bayreuth)

Redaktionsstand:

23.05.2018

Hochschule	Universität Bayreuth
WEB-Adresse der Hochschule	www.uni-bayreuth.de
Abschlussbezeichnung	Master of Science (M.Sc.)
Studiendauer	4 Semester
ECTS	120 Credits
Kosten des Studiums	keine Studiengebühren
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	-
Studienziel (Kurzbeschreibung)	In der Ausbildung werden naturwissenschaftliche Grundlagen von Ernährung und Gesundheit mit juristischen, ökonomischen und sportpsychologischen Aspekten von Nahrungsmittelproduktion und Prävention verknüpft
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	4 mögliche Wahlbereiche: Marketing, oder Molekularbiologie und Biochemie, oder Health Management, oder Umwelt
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	Direktstudium Vollzeit Einstieg im Wintersemester
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	Abschluss im Fachgebiete Biologie, Biochemie, Biotechnologie, Chemie, Agrarwissenschaften, Lebensmittelwissenschaften, Gesundheitswissenschaften, Ökotoxikologie, Bioanalytik, Gesundheitsökonomie, Rechtswissenschaften, Betriebswirtschaft, Economics, Volkswirtschaft, Marketing und Sportökonomie, bei vergleichbarer Studiengänge ist Eignungsprüfung notwendig, mindestens 150 ECTS-Punkten zum Bewerbungstermin Notendurchschnitt mindestens „2,5“, Eignungsverfahren
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	Bereiche der Ernährung und Gesundheit Forschung, Leitungspositionen im Gesundheitsmanagement, Leitungspositionen in Krankenversicherungen, Leitungspositionen in der Lebensmittelindustrie, Politik, Medien, Ämter und Ministerien im Gesundheitswesen und im Lebensmittelbereich Juristische Spezialisierung auf den Lebensmittelbereich
Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	-
Weiterführende Informationen:	http://www.uni-bayreuth.de/de/forschung/profilfelder/emerging-fields/lebensmittel-und-gesundheitswissenschaften/lehre/index.html

Quelle: <http://www.uni-bayreuth.de/de/forschung/profilfelder/emerging-fields/lebensmittel-und-gesundheitswissenschaften/lehre/index.html>

3.8.3 Lebensmittelwissenschaften (Kleve)

Redaktionsstand:

23.05.2018

Hochschule	Hochschule Rhein-Waal, Standort Kleve
WEB-Adresse der Hochschule	www.hochschule-rhein-waal.de
Abschlussbezeichnung	Master of Science (M.Sc.)
Studiendauer	3 Semester
ECTS	120 Credits
Kosten des Studiums	keine Studiengebühren
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	-
Studienziel (Kurzbeschreibung)	Vermittlung einer übergreifenden und interdisziplinären Sicht in Bereichen der Biologie, Chemie, Agrar- und Ingenieurwissenschaften, gekoppelt mit Fragestellungen aus der Produktentwicklung, der Qualitätssicherung und den Ernährungswissenschaften, im Vordergrund steht praktische, wissenschaftliche Arbeit in einem Forschungsprojekt
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	-
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	Direktstudium Vollzeit Einstieg im Winter- und Sommersemester
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	ein einschlägiger, berufsqualifizierender Hochschulabschluss (B.Sc.), Gesamtnote des ersten Abschlusses von mindestens 2,5 oder nach der ECTS-Notenscala von A oder B.
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	Tätigkeitsbereiche <ul style="list-style-type: none"> • in Produktionsbetrieben z.B. im Bereich Qualitätsmanagement, als Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung, oder als Verantwortlicher für die Produktionssicherheit • in Prüf- und Kontrollinstitute
Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	-
Weiterführende Informationen:	http://www.uni-bayreuth.de/de/forschung/profilfelder/emerging-fields/lebensmittel-und-gesundheitswissenschaften/lehre/index.html

Quelle: <http://www.uni-bayreuth.de/de/forschung/profilfelder/emerging-fields/lebensmittel-und-gesundheitswissenschaften/lehre/index.html>

3.9 Master-Empfehlungen für Absolventen der Studiengänge Medizintechnik und Elektrotechnik

3.9.1 Diplom-Studiengang Elektrotechnik (Dresden)

Redaktionsstand: 31.05.2018

Hochschule	Technische Universität Dresden
WEB-Adresse der Hochschule	http://www.tu-dresden.de
Abschlussbezeichnung	Diplom-Ingenieur/in (Dipl.-Ing.)
Studiendauer	10 Semester (*für BA-Absolventen min.5 Semester)
ECTS	300 Credits
Kosten des Studiums	keine Studiengebühren
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	keine
Studienziel (Kurzbeschreibung)	Der Diplom-Studiengang Elektrotechnik umfasst zwei Abschnitte: ein für alle Studienrichtungen gemeinsames Grundstudium mit Orientierungsjahr sowie das anschließende Hauptstudium. *Für Absolventen der BA Sachsen ist der Einstieg in das Hauptstudium bei Anrechnung der an der BA erbrachten Studienleistungen auf das Grundstudium, auf das Fachpraktikum und teilweise auf Module des Hauptstudiums möglich.
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	Einstieg in das Hauptstudium (5.Semester) in die Studienrichtung Geräte-, Mikro- und Medizintechnik (Geräte- und Mikrotechnik) Vertiefende Beschäftigung mit medizinischen und technischen Grundlagen zur Entwicklung, Fertigung und Anwendung von medizinischer Gerätetechnik und deren Prozessabläufe Entwicklung neuer medizintechnischer Verfahren und deren gerätetechnische Realisierung
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	Direktstudium Vollzeit Einstieg im Wintersemester
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	Allgemeine Bedingungen für den Hochschulzugang bzw. Diplom- oder Bachelorabschluss der Berufsakademie Sachsen für den Einstieg in das Hauptstudium
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	Berufsfelder der Biomedizinischen Technik in Forschung oder Anwendung
Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	Der Studiengang wurde von mehreren Absolventen des Studienganges Medizintechnik der Studienakademie Bautzen erfolgreich absolviert.
Weiterführende Informationen:	https://tu-dresden.de/ing/elektrotechnik/studium/studieren-an-der-fakultaet/diplom-et#section-2-1

Quelle: <https://tu-dresden.de/ing/elektrotechnik/studium/studieren-an-der-fakultaet/diplom-et#section-2-1>

3.10 Master-Empfehlungen für Absolventen des Studiengangs Technisches Management

3.10.1 Produktionsoptimierung (Zwickau)

Redaktionsstand:

29.05.2018

Hochschule	Westsächsische Hochschule Zwickau
WEB-Adresse der Hochschule	https://www.fh-zwickau.de
Abschlussbezeichnung	Master of Engineering (M.Eng.)
Studiendauer	6 Semester Es besteht die Möglichkeit zur Verkürzung der Studiendauer durch Anerkennung von Leistungen aus Studium und Beruf.
ECTS	90 Credits
Kosten des Studiums	EUR 925,-- je Semester
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	k. A.
Studienziel (Kurzbeschreibung)	Im Mittelpunkt des Studienganges steht die Effizienzsteigerung einer Produktion bei gleichbleibend ausgezeichneter Qualität mittels innovativer Methoden, Verfahren und Werkzeuge.
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	Schwerpunktt Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Prozessabläufe und Materialfluss • Fertigungsverfahren • Wertschöpfungsoptimierung • Energieeffizienz • Umwelt und Recycling • Kostenmanagement • Personalmanagement
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	Berufsbegleitend, weiterbildend, Einstieg im Winter- oder Sommersemester möglich
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss auf dem Gebiet der Ingenieurwissenschaften (inkl. Wirtschaftsingenieurwesen) mit mind. 210 ECTS-Punkten (Bewerber mit 180 ECTS-Punkten können dies in einem Vorsemester ausgleichen)
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	Fach- und Führungskräfte im Produktionsmanagement
Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	keine
Weiterführende Informationen:	https://www.fh-zwickau.de/studieninteressenten/studienangebot/studiengaenge/produktionsoptimierung-master-berufsbegleitend/

Quelle: <https://www.fh-zwickau.de/studieninteressenten/studienangebot/studiengaenge/produktionsoptimierung-master-berufsbegleitend/>

3.10.2 Projekt- und Prozessmanagement (Mittweida)

Redaktionsstand:

29.05.2018

Hochschule	Fachhochschule Mittweida
WEB-Adresse der Hochschule	https://www.hs-mittweida.de
Abschlussbezeichnung	Master of Science (M.Sc.)
Studiendauer	3 Semester
ECTS	60 Credits
Kosten des Studiums	Studiengebühren
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	ZEvA
Studienziel (Kurzbeschreibung)	Die Studierenden werden innerhalb von Projektarbeiten in die Lage versetzt, eigenständig Auswertungs-, Recherche-, und Dokumentationstechniken anzuwenden und zu reflektieren. Sie werden befähigt, komplexe Sachverhalte wie Projektzyklen und Erfolgs- oder Misserfolgskriterien von Großprojekten zu analysieren und interpretieren. Auf dieser Basis sind Sie in der Lage, Schlussfolgerungen zu ziehen und Verbesserungsvorschläge für die Projektplanung zu entwickeln. Die Studierenden können außerdem Strategien des interdisziplinären und bereichsübergreifenden Zusammenarbeitens in Projekten mit knappen Ressourcen anwenden und vermitteln. Sie besitzen die Fähigkeit, Projekte zu strukturieren und sinnvoll in kleinere Teilprojekte zu zerlegen.
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	Schwerpunktmodule aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Managementprozesse • Projektmanagement • Qualitätsmanagement • Prozesssicherheit • Projektkommunikation
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	Fernstudium in Kooperation mit Resultance GmbH Einstieg im Winter- oder Sommersemester möglich
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	Hochschulabschluss mit mindestens 210 credits (7 Semester Direktstudium) und mindestens dreijährige Berufserfahrung
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	Fach- und Führungsaufgaben in Wirtschaft und Verwaltung
Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	keine
Weiterführende Informationen:	https://www.institute.hs-mittweida.de/webs/itwm/bildung/projekt-und-prozessmanagement-weiterbildungsmaster.html

Quelle: <https://www.institute.hs-mittweida.de/webs/itwm/bildung/projekt-und-prozessmanagement-weiterbildungsmaster.html>

3.10.3 Systems Engineering (Chemnitz)

Redaktionsstand:

29.05.2018

Hochschule	Technische Universität Chemnitz
WEB-Adresse der Hochschule	https://www.tu-chemnitz.de
Abschlussbezeichnung	Master of Science (M.Sc.)
Studiendauer	3 Semester
ECTS	k. A.
Kosten des Studiums	k. A.
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	k. A.
Studienziel (Kurzbeschreibung)	Der Masterstudiengang vermittelt Studierenden Prozess-, Organisations- und Managementwissen sowie die Kompetenz, Probleme innerhalb komplexer Produktionsabläufe zu lösen. Dabei stehen zwei Studienrichtungen zur Wahl: Das Spezialgebiet Fabrikbetrieb/Logistik thematisiert die logistischen Prozesse in und zwischen Unternehmen, Projektorganisation und -planung, Systemgestaltung sowie ökologische Zusammenhänge beim Planen und Betreiben von Fabrikanlagen. In der Studienrichtung Technische Logistik lernen Studierende Prozesse zu analysieren und konkrete Antriebssysteme auf bestimmte Systeme anzuwenden, um Betriebs- und Produktionsabläufe zu koordinieren und zu optimieren.
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	Schwerpunktmodule aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Fabrikbetrieb/Logistik oder • Technische Logistik Ergänzung durch fachübergreifende Lehrinhalte
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	Direktstudium Vollzeit Einstieg im Winter- oder Sommersemester möglich
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	In der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss Bachelor Systems Engineering bzw. inhaltlich gleichwertiger Studiengang
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	Berufsfelder der des Projektmanagements, der Fabrikplanung, Produktionsplanung und Logistik einschl. Supply Chain Management, Tätigkeiten in Forschung und Ausbildung
Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	keine
Weiterführende Informationen:	https://www.tu-chemnitz.de/studentenservice/zsb/studiengaenge/flyer/systems_engineering_master.pdf

Quelle: https://www.tu-chemnitz.de/studentenservice/zsb/studiengaenge/flyer/systems_engineering_master.pdf

3.11 Master-Empfehlungen für Absolventen des Studiengangs Versorgungs- und Umwelttechnik

3.11.1 Intelligente Gebäudeinfrastrukturen (Zwickau)

Redaktionsstand:

2018

Hochschule	Westsächsische Hochschule Zwickau
WEB-Adresse der Hochschule	https://www.fh-zwickau.de
Abschlussbezeichnung	Master of Science (M.Sc.)
Studiendauer	3 Semester (Teilzeit: 6 Semester)
ECTS	90 Credits
Kosten des Studiums	Keine Studiengebühren
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	
Studienziel (Kurzbeschreibung)	Der Studiengang ist interdisziplinär zwischen Gebäudekomplexen, Gebäudetechnik sowie deren Vernetzung angesiedelt. Es werden Fachkenntnisse zum Verbrauch oder der Speicherung von Energie in Gebäuden vermittelt. Ziel dabei ist es, durch eine verbesserte (Internet-)Kommunikation bisherige Einzelsysteme in sogenannte smarte Gesamtsysteme zu integrieren. Anwendungsbeispiele hierfür wären z.B. die Ausrichtung eines erfolgreichen Energiemanagements an lastabhängige Strompreise sowie die Reduktion von Spitzenlasten bei Energieversorgungsnetzen in erweiterten Gesamtkomplexen (Haus + eAuto + Energieversorger).
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	Methoden der Fabrikplanung, Intelligente Energieversorgungssysteme, Theoretische Elektrotechnik, Augmented Reality and Visualisation, Planungs- und Baurechtsverfahren, Gebäudesimulation, Strömung und Wärmeübergang, Projektmanagement, Systemmanagement, Systemtheorie und Logik, Innovationsmanagement, Controllingssysteme und -objekte, Nanoelektronik und organische Halbleiter, Energieoptimierte Klimatechnik, Mathematik III, Systemanalyse, Baurecht und Genehmigungsverfahren, Logistische Systemtechnik.
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	Voll- oder Teilzeitstudium, konsekutiv Einstieg im Winter- und Sommersemester
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor bzw. Diplom (FH) in einem der nachfolgenden Studiengänge oder in einem gleichwertigen Studium: Elektrotechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Gebäude-, Energie- und Klimatechnik, Management öffentlicher Aufgaben mit Vertiefungsrichtung Elektrische Energietechnik, Informatik, Physikalische Technik, Umwelttechnik und Regenerative Energien • sowie Bachelor bzw. Diplom (FH) eines artverwandten Fachgebiets der Natur- oder Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen oder ein vergleichbarer internationaler Abschluss (ggf. Ergänzungsmodule nach individueller

	<p>Prüfung notwendig) Bachelor- bzw. Diplom (FH) mit mindestens 210 ECTS-Punkten (bei Bewerbern mit nur 180 ECTS-Punkten muss ein propädeu- tisches Vorsemester belegt werden)</p>
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	<p>Die Absolventen sind qualifiziert für Leitungs- und Führungs- positionen in den Branchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Gebäudesystemtechnik, • der Werksleitung oder • in der Wohnungswirtschaft <p>Weitere Möglichkeiten bestehen als:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftlicher/technischer Planer für Gebäude • Inbetriebnehmer für Gebäudekomplexe • Projektmanager für Gebäudetechnik <p>Auch eine wissenschaftliche Laufbahn kann mit dem Abschluss angestrebt werden.</p>
Bestehende Erfahrun- gen mit BA-Absolventen	keine
Weiterführende Informa- tionen:	<p>https://www.fh- zwick- au.de/studieninteressenten/studienangebot/studiengaenge/intell igente-gebaeudeinfrastrukturen-master/</p>

Quelle: <https://www.fh-zwickau.de/studieninteressenten/studienangebot/studiengaenge/intelligente-gebaeudeinfrastrukturen-master/>

3.11.2 Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik (Leipzig)

Redaktionsstand:

22.01.2018

Hochschule	Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
WEB-Adresse der Hochschule	https://www.htwk-leipzig.de
Abschlussbezeichnung	Master of Engineering (M.Eng.)
Studiendauer	4 Semester
ECTS	120 Credits
Kosten des Studiums	Keine Studiengebühren
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	ASIIN; EUR-ACE
Studienziel (Kurzbeschreibung)	In diesem Studiengang werden komplexe Kenntnisse und Zusammenhänge der Energieversorgung und -anwendung sowie der Umwelttechnik vermittelt. Die Studierenden erlernen projektorientiert die Fähigkeit, systemübergreifende Aufgabenstellungen der Energie- und Umwelttechnik, z. B. ganzheitliche Planung oder Optimierung eines Kraftwerks oder einer Wohnsiedlung, technisch, wirtschaftlich und ökologisch zu bearbeiten.
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	Zu den Themengebieten des Studiengangs gehören: <ul style="list-style-type: none"> • Ver- und Entsorgungstechnik • Kraftwerkstechnik und Energiewirtschaft • Regenerative Energiesysteme und Strömungsmaschinen • Elektrotechnik, Steuerungs- und Regelungstechnik • Heizungstechnik • Raumluftechnik • Sanitär- und Wassertechnik • Kältetechnik • Umweltverfahrenstechnik • Umweltmesstechnik
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	Direktstudium Vollzeit Einstieg im Wintersemester
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	Zugangsvoraussetzung ist ein Bachelor- oder Diplomabschluss auf dem Gebiet der Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik, des Maschinenbaus oder des Wirtschaftsingenieurwesens Produktions- und Energiewirtschaft.
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	Masterabsolventinnen und Masterabsolventen des Studiengangs Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik planen, entwickeln und forschen in Unternehmen, Forschungsinstituten und Ingenieurbüros, die sich mit Energieerzeugung, -verteilung und -nutzung befassen, bzw. umweltrelevante Maßnahmen durchführen. Sie beraten Kunden, entwickeln maßgeschneiderte Angebote Lösungen und betreuen Projekte. Durch die vergleichsweise höhere Qualifikation zum Bachelorstudiengang bietet sich auch der Einsatz in Forschung und Entwicklung an.
Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	Der Studiengang wurde von mehreren Absolventen des Studiengangs Versorgungs- und Umwelttechnik der BA Glauchau

	erfolgreich absolviert.
Weiterführende Informationen:	https://www.htwk-leipzig.de/studieren/studiengaenge/masterstudiengaenge/energie-gebäude-und-umwelttechnik/

Quelle: <https://www.htwk-leipzig.de/studieren/studiengaenge/masterstudiengaenge/energie-gebäude-und-umwelttechnik/>

3.11.3 Gebäude- und Energietechnik (Erfurt)

Redaktionsstand:

April 2018

Hochschule	Fachhochschule Erfurt
WEB-Adresse der Hochschule	https://www.fh-erfurt.de
Abschlussbezeichnung	Master of Engineering (M.Eng.)
Studiendauer	3 Semester
ECTS	90 Credits
Kosten des Studiums	Keine Studiengebühren
Akkreditierung (FIBAA, ASIIN, ACQUIN, ZEvA etc.)	
Studienziel (Kurzbeschreibung)	Das Studienziel besteht darin, durch praxisorientierte Lehre eine auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden beruhende breit angelegte Ausbildung in wesentlichen Gebieten der Gebäude- und Energietechnik zu vermitteln, die zu einer eigenverantwortlichen, leitenden Berufstätigkeit in der Gebäude- und Energietechnik befähigt. Durch eine entsprechende Ausbildung werden die Studierenden in die Lage versetzt, Zusammenhänge zu erkennen und jene Flexibilität zu erlangen, die benötigt wird, um der rasch fortschreitenden Entwicklung in den verschiedenen Gebieten der Gebäude- und Energietechnik gerecht zu werden. Die Ausbildung soll auch dazu befähigen, eine Einordnung der Tätigkeit in das gesellschaftliche Umfeld vornehmen zu können.
Spezialisierungs-/Allgemeinheitsgrad	Im ersten Studiensemester wählen die Studierenden des Masterstudienganges Gebäude- und Energietechnik aus den Fachgebieten <ul style="list-style-type: none"> • Heizungs-, Klima- und Sanitärtechnik • Energiewirtschaft ihre Wahlpflichtmodule aus. Über das konkrete Angebot an Modulen in diesen Richtungen entscheidet die persönliche Neigung und der wirtschaftliche Bedarf.
Studienform (Dual, Vollzeit, Kooperativ...)	Direktstudium Vollzeit Einstieg im Sommersemester
Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelorstudium Gebäude- und Energietechnik oder eines vergleichbaren Studiengangs mit der Gesamtnote "gut" oder besser. • bei Fehlen der allgemeinen Zugangsvoraussetzung muss der Nachweis einer fachspezifischen Befähigung (Mindestpunktzahl 50 Punkte) erbracht werden. <p>In den 3-semesterigen Master wird zum Sommersemester immatrikuliert. Für BewerberInnen, die lediglich 180 CP vorweisen können, gibt es die Möglichkeit, sich ein Semester vorher in ein sog. Brückensemester zu immatrikulieren. Die Fachrichtung legt fest, welche Module in dem Brückensemester zu belegen sind. Das Brückensemester gehört bereits zum Master im Sinne eines Mastervorbereitungssemesters. Für Absolventen mit 210 Credits ist das</p>

	Brückensemester nicht gedacht. Daher erfolgt für diese erst eine Immatrikulation zum Sommersemester.
Verwendbarkeit (Mögliche Berufsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Baubetrieb - Planung, Leitung und Überwachung der Bauausführung unter besonderer Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit • Baumanagement - Beratung von Bauherren und Planern in technisch-wirtschaftlicher Hinsicht; Organisation, Koordination und Überwachung des Gesamtlaufes für Bauvorhaben der Heizungs-, Klima- und Sanitärtechnik im Rahmen der Projektsteuerung • Instandhaltung und Instandsetzung - Erarbeitung von Diagnosen zur Vorbereitung von Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Ertüchtigungsmaßnahmen einschließlich der gestalterischen, planerischen und konstruktiven Lösungen • Konstruktiver Ingenieurbau - Entwurf, Gestaltung, Bemessung und konstruktive Durchbildung von Anlagen der Heizungs-, Klima- und Sanitärtechnik • Entwicklung von Komponenten für Anlagen der Heizungs-, Klima- und Sanitärtechnik • Erbringung von Planungs- und Organisationsleistungen aus technisch-wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ökologischer Sicht, insbesondere Beratung, Koordination und Überwachung energiewirtschaftlicher Prozesse • Erarbeitung von Diagnosen zur Vorbereitung von Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Ertüchtigungsmaßnahmen in der Energiewirtschaft • Vertrieb und Marketing • Rechnungswesen, Controlling, Logistik, Materialwirtschaft
Bestehende Erfahrungen mit BA-Absolventen	Der Studiengang wurde von mehreren Absolventen des Studiengangs Versorgungs- und Umwelttechnik der BA Glauchau erfolgreich absolviert.
Weiterführende Informationen:	https://www.fh-erfurt.de/fhe/studieninteressierte/master-studium/gebäude-energie-technik/

Quelle: <https://www.fh-erfurt.de/fhe/studieninteressierte/master-studium/gebäude-energie-technik/>

Impressum

Berufsakademie Sachsen
Studienkommission Technik
Kopernikusstraße 51
08371 Glauchau

Telefon: +49 (0) 3763 / 173 132 (Skr.: -141)
Telefax: +49 (0) 3763 / 173 161
E-Mail: munke@ba-glauchau.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Berufsakademie Sachsen

Studienkommission Technik